#### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

#### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Badische Presse. 1890-1944 1910** 

280 (21.6.1910) Abendausgabe

279

Frat

9080

inftraße:

che

rie

30 Pf hme

er

107.

ötz, ebr. r. 60.

Möbel

lfftr. 15.

itskaut.

httijchen

ommoor Toilette

elichrant

Barantie n. Beest

Laden.

lage

ir furge

en unter

Wezug in Karlsrufe: Monatlich 60 Big. Bierteljährlich M. 2.26 Auswärts: bei Abholung am Boftichalter Mt. 1.80. Durch ben Brieftrager tag-

s feitige Rummern 5 Bfg. Größere Rummern 10 Bfg. Anzeigen:

(ich 2 mal ins Saus gebracht 2011. 2.52.

Die Rolonelzeile 25 Sig., bie Rellamezeile 70 Big.

General-Unzeiger der Residenzstadt Karlsruse und des Großserzogtums Baden. Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Grafig-Beilagen: Wöchentlich 2 Rummern "Karlsrußer Anterhaltungsblatt", monatlich 2 Rummern "Anrier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahr-planduch und 1 schoner Vandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Sigentum und Berlag von F. Thiergarten. Chefredafteur: Albert Gerzog (beurlaubt).

Berantwortlich für Politif u. den allgemeinen Teil: U. grhr. v. Sedendorff, für Chronif u. Refidenz E. Stolz, für den Unzeigenteil A. Rinderspacher, famtlich in Karlsruhe

Austage: 35000 Eml. gedruckt auf 8 Zwillings-

In Karleruhe und nächster Umgebung fiber

22000 Abonnenten.

Mr. 280.

Karlsruhe, Dienstag den 21. Juni 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Unsere hentige Abendansgabe umfaßt sige Rettung und der einzige Schutz darin liege, den vernünftigen gewiß sehr selten sein. Das Storchenpaar flüchtete in seiner Angst Borschlag anzunehmen, den der russische Minister soeben gemacht und tehrte bis heute nicht mehr zurück. acht Seiten.

#### Die Kreta-Frage.

(Bon unserem ständigen Korrespondenten.)

DK. London, 21. Juni. Der Bertreter ber "Times" in Athen gibt in einem vom gestrigen Tage datierten Telegramm ber Meinung Ausdrud, daß die Gerüchte von einem bevorstehenden bewaffneten Rouflitt zwijchen Griechenland und der Türkei vollständig unbegrundet seien. Zwischen den beiden Mächten stehe jest nur noch die Frage ber Wiederzulaffung ber Mufelmanen gu ber fretifchen Rationalverfammlung, und diese Frage tonne taum ju einem bewaffneten Konflift führen. Der Korrespondent hatte gestern eine Unterredung mit dem Bremierminifter, der erflärte, daß die Kreter jedenfalls auf den ihnen von Athen aus gegebenen Rat hören und nichts unternehmen wurden, was gegen den Willen ber Schutmachte gehe. Bahricheinlich merde ein Rabinett gebilbet werden, welches die Fortbauer der Arbeiten ber Rationalversammlung unnötig machen werbe, und bann

falle ja die Zulassungsfrage gang von selbst weg. In leitenden Kreisen Griechenlands werde der gange Zwischensall mit großem Bedauern angefehen, denn Griechenland habe an ber ganzen Sache keinen anderen Anteil, als daß man immerfort zur Mahigung gemahnt habe, und die griechische Presse habe dieselbe Saltung angenommen. Da nun die Pforte versprochen habe, alles ju tun, was in ihrer Macht liege, um die Bontottbewegung ju unterbriiden, fo hoffe man in Athen, daß auch bald wieder normale Berhaltniffe vorherrichen wurden. Ginen Krieg fehe man auch beshalb für unwahricheinlich an, weil die türtische Regierung jest teine Berftartungen an die griechische Grenze geschiat habe, wie es im vorigen Jahre bei einer ähnlichen Gelegenheit geschehen sei. Ebenso habe Griechen= land feinerlei Borfichtsmafregeln ergriffen, und die griechischen Grengen seien so gut wie unbesett. Go bente niemand ernstlich an einen

Ein Teil der tonfervativen Preffe Englands ift mit der Saltung der Schutymächte jedoch burchaus nicht gufrieden. Der "Dailn Graphie" 3. Beifpiel beschwert fich bitter über bieje halben Dagregeln, Die anscheinend ergriffen werden sollten, und die gu nichts Bernünftigem führen konnten. Leider fonne aber tein Zweifel mehr darüber befteben, daß wirklich nur halbe Magregeln beabsichtigt seien. Die offigielle Erffarung, die am Samstag in Betersburg veröffentlicht murbe, fonne auch nicht den geringften Zweifel darüber mehr auflommen laffen. Man verlange nur, daß die Mufelmanen wieder gugelaffen, beziehentlich die muhamedanischen Beamten wieder in ihre Memter eingesett werden sollten, und um das durchzuseten, werde jebe ber Schutymachte ein weiteres Rriegsschiff in die Guba Bai ichiden, aber weiter folle nichts geschehen, um die fehr berechtigten Forderungen und Berlangen ber Türken ju befriedigen. In anderen Worten ,man wolle zugeben, daß die fretische Kammer und die nichtmuhamedanischen Beamten gang offen ihrem rechtmäßigen Suveran fangswettstreit in Gemmingen zu beteiligen. Auch hier errang sich ber ben Gehoriam verweigerten und bem Konig von Griechenland ben Treneid leisteten. M. Iswolsti habe gang recht, wenn er fage, daß die gange Frage ebenso gefährlich aussehe wie vorher, und ebenso sei es vollständig vernünftig von ihm, wenn er fage, die Machte mußten tüchtigen Dirigenten, herrn Albert Saar aus Karlsrube. die Infel wieder bejegen und fie felbit verwalten. Man fonne nur hoffen, daß dieser vernünftige Borschlag schließlich doch noch angenommen merde.

Der "Daily Graphic" meint, es werde fein Frieden im Raben Dften herrichen, und im Gegenteil immer eine große Gefahr dort bestehen, solange man zugebe, daß die Kreter eine fo heraussordernde und abgefahren werden. Die vier jungen Störche, die fich gur Beit Saltung annahmen. Rach den Erfahrungen, die man in den beiden legten Jahren gemacht habe, muffe man fich doch fagen, daß die ein- mern gefunden. Gin Storchennest von solchen Dimensionen durfte ichoneres, als bei berrlichem Sonnenschein Gottes freie Ratur zu

#### (Telegramme.)

hd Paris, 21. Juni. "Petit Parisien" ichreibt über die Kreta-Angelegenheit: "Frantreich hat die Vorschläge Englands und Ruflands betr. eine provisorische Regelung wohl angenom: men, wird aber seine Bemühungen, eine endgültige Regelung der Angelegenheit herbeizuführen, energisch fortsetzen.

hd Toulon, 21. Juni. Wie dem "Journal" gemeldet wird, hat ber Pangerfreuger Condé vom zweiten Geschwader Bejehl erhalten, fich für alle Falle gur Abfahrt nach Kreta auf das erfte Signal bin bereit ju halten. Gleichzeitig wird bas Dlinisterium die Eventualität erwägen, das gange zweite Krenger: Borschein. geichwader nach Rreta zu entjenden.

#### Badische Chronik.

- Karlsruhe, 21. Juni. Der "Badische Beobachter" hatte vor einiger Zeit an der hand des "Acher- und Bühler-Boten" eine Melbung veröffentlicht, derzufolge einige Touristen im Abamstoftim auf dem Schwarzwald anzutreffen gewesen seien. Dabei war gefagt, daß die betr. Touriften dem Atademijden Stitlub in Rarles ruhe angehörten. Dazu bringt das genannte Blatt jett folgende Erflärung: 1. Der "Babische Beobachter" .nimmt die in Rr. 111, 1. Blatt vom Donnerstag den 19. Mai 1910, in einem "Nactfultur" überschriebenen Artifel enthaltenen unrichtigen Unichuldis gungen und Beleidigungen des afademischen Stiflubs in Karlsruhe mit dem Ausdruck des Bedauerns als unzutreffend zurud. Jegliche Absicht, den vorermähnten Klub zu beleidigen, ist dem "Bad. Besob." fern gelegen. 2. Der "Bad. Beob." zahlt als Buge 20 M an die Stadttaffe Durlach gu Gunften bes dortigen Sonnenbades und trägt sämtliche bis jest entstandenen Kosten. (Letztere betragen einschließlich der ermäßigten Reversalgebühr bes flägerischen Anwalts mit 60 M zusammen 62.50 M). 3. Der "Bad. Beob." verspflichtet sich zu einer einmaltgen Beröffentlichung des vorstehenden Bergleichs (Ueberschrift: Erklärung) im redaktionellen Teil des "Babischen Beobachters" unter berselben Rubrit ohne weitere 3ufate. 4. Die Mitglieder bes akademischen Skiklubs verzichten auf die Erhebung einer Privatklage unter der Boraussetzung, daß der "Babische Beobachter" den vorstehenden Bergleich bis längftens 20. Juni ds. 3s. vollständig erfüllt.

b Belichneureuth (A. Karlsruhe), 21. Juni. Bei bem am Sonnstag ben 5. Juni in Retich stattgefundenen Gesangswettstreit erhielt ber hiesige Gesangverein Liederfranz den Ia. Preis nebst Chrenpreis, bestehend in einer Ehrenurkunde und golbener Medaille, sowie einen funstwollen Botal und 75 Mark in bar. Durch diesen Erfolg angespornt, entschloß sich der Berein, an dem 14 Tage. später stattfindenden Ge-Berein den Ia. Preis nebst Chrenpreis, bestehend in einer Ehrenurfunde und goldener Medaille, sowie einem prachtvoll gearbeiteten Botal. Der Berein fteht unter ber Leitung feines langjährigen und

# Blantenloch, 21. Juni. Gin Stordenneft von außerorbent= lichen Dimensionen ift am Sonntag bier von einem Ramin, auf dem es jahrzehntelang weithin sichtbar aufgebaut war, abgestürzt. Das Storchennest hatte ein Gewicht von nicht weniger als ca. 71 Bentner und mußten die Trümmer auf einem Magen verladen des Absturges in dem Rest befanden, wurden tot unter den Trum-

= Bforgheim, 21. Juni. Ginen Totichlagsverfuch verübte gestern abend der ledige Hausbursche Friedrich Gottlieb Wolf von Stuttgart. Er feuerte auf feine Geliebte brei Revolvericuffe ab, ohne gu treffen. Als Wolf sich verfolgt sah, brachte er sich selbst einen Schuf in den Mund bei. Die Rugel tam am hals heraus, ohne den Wolf lebens: gefährlich zu verlegen.

= Mannheim, 21. Juni. Das hochwasser des Rheins hat gestern abend mit 7.50 Metern seinen höchsten Stand erreicht; allmählich geht das Baffer gurud. Auch der Redar ift langfam im Fallen begriffen. Das Sochwasser hat gestern nachmittag ein Opfer gesordert. Der 9 Jahre alte Sohn des Kaufmanns Mohr in Ludwigshafen spielte an dem überschwemmten oberen Rheinufer im Wasser. Plötzlich vetichwand der Junge an einer tiefen Stelle und fam nicht wieder zun

- Mannheim, 21. Juni. Aus noch unbefannter Unache brang gestern ein 22 Jahre alter Taglöhner von Redarau in einen Lagerplat ein und feuerte auf seinen baselbst beschäftigten Bater zwei icharje Revolvericuise ab, ohne benselben jedoch zu treffen. Der Tater wurde verhaftet. - Im Sause Große Merzelstraße spielte an einem im Sausgang bes zweiten Stodes angebrachten Schuttftein ein 6 Jahre alter Knabe eines hausbewohners. Der Schütts ftein lofte fich dabei los und fiel auf das Kind. Es erlitt eine sehr schwere Bauchquetschung, an deren Folgen es gestorben ist. Gestern fielen am linken Redaruser 4 Knaben im Alter von 4, 6, 7 und 12 Jahren beim Spielen am Wasser in den hochgehenden Redar. Glüdlicherweise konnten alle vier alsbald wieder aus dem

St. V.B. Seidelberg, 21. Juni. Aus Anlag des 90jahrigen Stiftungsfestes des Rorps "Sago-Boruffia" findet in Seidelberg am 31. Juli, einem Sonntage, die zweite diesjährige Schlofbeleuchtung statt. Die erste, aus Anlaß des Schwabenseises stattsindende Schlos-

beleuchtung, ist bekanntlich auf den 17. Juli angesetzt.

— Dossenheim (A. Heidelberg), 21. Juni. Gestern abend durcheilte die Schreckenskunde unseren Ort, im Schriesheimer Wald sei einem 14 jährigen Madden von einem Stromer ber Sals abgeschnitten worden. Die Rachricht rührt von einem Knaben her, der selbst Zeuge der schauerlichen Tat gewesen sein will. Alsbald machte sich die Gendarmerie unter Führung des Knaben auf die Suche, die aber, der eingetretenen Dunkelheit wegen, ergebnislos blieb. Die "Mordgeschichte" ift aller Mahricheinlichkeit nach das Produkt einer durch allerlei Räubergeichichten überhitten findlichen Phantafie,

R. Bühlertal, 20. Juni. Ginen beachtenswerten Erfolg erzielte der hiefige Mannergesangverein "Gertelbach" unter ber Direttion des Berrn Sauptlehrers Belg bei dem am gestrigen Sonntag in Oppenau in Berbindung mit dem 50 jahrigen Jubilaum des dortigen Gejangs pereins "Gängerbund" ftattgehabten 9. Bundesfest bes Dosgaus Ortenau-Sangerbundes, indem ihm bei bem in 4 Abteilungen ftattgehabten Bettfingen in der 2. Abeilung der Ia. Breis zuerkannt wurde. Die gablreichen Freunde bereiteten der maderen Gangerichar bei ihrer Seimfehr einen glanzenden Empfang.

V Gasbach a. R., 20. Juni. In den Rheinworlanden ber Gematfung Jechtingen (linterheinisch) murbe beute eine weibliche Leiche im Alter von etwa 20 Jahren geländet.

#### Aus der Residenz.

Rarisrube, 21. Junt

ch. Gangerausflug bes Gejangvereins "Concordia". Bu ben iconften und genugreichften Beranftaltungen ber Gefangvereine gehoren die alljährlichen Gangerfahrten berfelben, insbesondere bann, wenn auch die Witterungsverhaltniffe gunftige find. Bas gibt es

Cheater. Kunft und Wiffenschaft. = Großherzogl. Softheater zu Karlsruhe. Das Luftspiel "Jugendfreunde" von Ludwig Fulda, welches in den Jahren 1898 und 1899 in der Besetzung mit Frau Gerhäuser und Frau Höder und den Berren Andresen und Reiff häufig aufgeführt worden ift, wird Donnerstag, ben 23, bs. Mts., abends halb 8 Uhr, nach effjähriger Paufe wieber in Gene geben. Bon der fruberen Besetzung find bie herren Berg und Soder im Besitz ihrer Rollen geblieben; neu find die Damen Delfamp, Ermarth, Muller, Roormann und die Gerren Dapper, Rorth und Krones. Die Ginftudierung wurde von Serrn Rienicherf gelet-

- 3 Serrenalb, 20. Juni. Karlsruher Rünftler gaben im nenen Saal der Billa Rull einen augerordentlich gahlreich besuchten Gilderabend: A. Rögele, A. Reinfurth, Otto Begbecher und A. W. Reinfurth, welche in ihren Solovorträgen von S. Weid feinsinnig begleitet wurden. Bornehmlich Silcher-Quartette fanden ein beifallsfreudiges

9 Seibelberg, 21. Juni. Die Atademijche Gejellichaft für Dra: matit, die in ihrem gegenwärtigen Gemefter bereits mehrfach Gelegenheit gegeben hat, die Werte bekannterer Autoren in personlichen Borlefungen fennen gu fernen, veranstaltete nun gestern wiederum einen Autorenabend, in dem die Gesellschaft ihren Freunden und Mitgliedern einen weiteren Kreisen unbefannten, resp. noch ungedruckten Autor tennen zu lernen die Möglichkeit gab. Carlo Philips, der den Jahren nach nicht mehr zu den jüngeren zählt, hat das Fazit seines Lebens abseits vom Strome ber Welt in originaler Beise gezogen. Der Dichter las eigene Berfe und eine eigene Uebertragung des-erften Gelanges der homerischen Odussee und man fühlte bei jedem neuen Gedicht, daß man es hier, was Form und Gehalt betrifft, mit einer gang eigenartigen lyrifchen Erscheinung zu tun hat. Der Eindrud, den die Dichtungen bei den Sorern binterliegen, war denn auch tief und groß.

Die Generalversammlung der Goethe-Gejellschaft.

Bersammlung eine besondere Relief. Und doch locite diesmal kein Bortrag eines Gelehrten; aber man erhoffte von den herren E. Schmidt-Berlin, dem Präsidenten der Gesellschaft und derzeitigen Rettor ber Universität Berlin, von B. Suphan, bem Direttor bes Goethes Schiller-Archivs, und von 2B. v. Dettingen, der als Hüter des Goethe-Saufes zu iprechen hatte, turgen Bericht über Grundung und Entwidlung ber Gesellicaft, bes Archivs und des Saufes am Frauenplan. Die Goethegesellschaft besteht heute aus 3500 Mitgliedern in Deutschland. Die große goldene Medaille, melde die Goethe-Gesellichaft für besondere Berdienfte gestiftet hatte, erhielten junachst Brof. Dr Bable Weimar), Affistenz am Schiller- und Goethearchiv, sowie Dr. Max Morris (Berlin). Bu Chreumitgliedern wurden ernannt ber Urentel Schillers, Freiherr von Gleichen (Ruftwurm), Schriftstellerin Marie von Ebner-Eschenbach (Wien) "Friedrich Spielhagen und Prof August von Donndorf (Stutigart). Jubilaums-Telegramme wurden an den Kaifer, König von Burttemberg und on die Grofherzogin-Bitme Quije von Baben abgesondt.

Der Präsident gedachte der hochherzigen Stiftung durch den letz ten Entel des Dichters, hob die Berdienste des Großherzogs Karl Alexander und der Frau Großherzogin Sophie hervor und ichilderte die einst führenden Berjonlichkeiten ber Goethe-Gesellschaft, vor allem den Generalintendanten Angust von Loën, der mit M. Scherer und Karl von Loeper an der Wiege der Gesellschaft gestanden. Auch den Berdiensten Kuno Fischers, C. Rulands und Hermann Crimms widmete er Borte bantbarer Erinnerung. Er gedachte ferner Ed. von Simsons, der als Student einst nach Weimar tam und Goethe noch personlich gegenübergestanden hat. Des weiteren ging Redner auf die Anregungen ein, die den Mitgliedern der Gesellschaft gehoten wurs den. Da gab es vor allem das Goethe-Jahrbuch und die Schriften der Gefellichaft, barunter folde von unichanbarem Wert; auch bie 1856 gegründete Bibliothet und das Coethe-Schiller-Archiv stehen zu freier

Da Bernhard Suphan wegen Unwohlseins nicht reden konnte, er-= Beimar, 20. Juni. Mit dem Gefühle ftolger Freude find die stattete, nach der "Koln. 3tg.", Erich Schmidt den Bericht über das Mitglieder der Goethe-Gesellichaft jur Feier des erften Bierteljahr- Goethe-Schiller-Archiv. Bu dem Goethe-Rachlaß tam bald ber gesamte fellschaft, sowie eine Abresse zur Gilberfeier. Die English-Goethe-So, hunderts der Gesellichaft in Beimar erschienen. Der große Saal der umfängliche Bestand des Schiller-Archivs in Greifenstein bei Bon- ciety hat am Goethe-Schiller-Denkmal, sowie am Chatespeare Ronu-Coethe-Chiller-Archiv. Bu dem Goethe-Rachlag tam bald ber gesamte fellichaft, sowie eine Abreffe zur Gilberfeier. Die English-Boethe-Co-Armbruft-Schützengesellichaft, in deren Garten hubiche Buften ihrer land hingu, dant Schillers Entel Ludwig Frhr. v. Gleichen-Rugmurm ment Kranze niederaclegt. einstigen Chrenmitglieder — Karl Augusts und Goethes — stehen, war und seinem Sohne Alexander, die in Beimar am 7. Mai und in

überfüllt; die Anwesenheit des Weimarischen Fürstenpaares gab der Darmstadt am 10. Mai 1888 urkundlich bestimmten, daß "die Bibliothek des Dichters, die Bücher aus dem Nachlag Charlottens v. Schiller und ber nächsten Angehörigen, nebit ber umfangreichen Schillerliteratur, sowie die wohlgeordnete Sammlung von Schriften, Druden, Bilbern usm., die sich auf die Feier von Schillers 100. Geburtstag beziehen, ber hoben Befigerin des Goethe-Archivs zu Befig und Eigentum übergeben und dem Goethe-Archiv angeichloffen werden." Beide Betmachtniffe bilben nun feit dem 13. Juni 1889 bas Goethe-Schiller-Archiv. Den Schägen wurde eine würdige Stätte bereitet in bem berrlichen, auf einer sudlichen Sohe Weimars thronenden Gebäude, bas am 28. Juni 1896 feierlich eingeweiht ward. Alljährlich giebem lehreiche Ausstellungen carafteriftifcher Goethe und Schillerhandichrif. ten ein großes Publitum berein. Darauf redete M. v. Dettingen über die Entwidlung des Goethe-Hauses. Die Pflege des Sauses und des Gartens erhält dem nachdenkenden Besucher im Bilde von des Dichs ters Seimstätte eine notwendige Erganzung ju dem, mas wir von seinem Leben missen, eine Illustration, tie unsere Borftellungen bavon berichtigt und befestigt; und die Ausstellung, sowie die Rugbarmach= ung feiner Sammlungen, die bas Ruftzeug feiner Lebensarbeit maren, ift die ebenso notwendige Ergangung jur herausgabe feiner Berte und Briefe, weil fie michtige, ungeschriebene Gedankengunge aufdent und das Bild von Goethes unermeglicher Tätigfeit gang munderbar erweitert. In diesem Sinne hat Goethe selbst feinen Rachlag bem Bolte, ber Welt juganglich fein laffen wollen, und feine Gedanken murden ausgeführt, als das Goethe-Haus 1885 an die Stadt Beimar fiel. Geitdem haben Ruland und Kötschau, Goethe'iches von Ruch. goethischem trennend, die Wohnung Goethes mit ihren Sammlungen von Runftwerfen und im obern Stod die anschliefenden, auf Goethe bezüglichen, jum großen Teil auch aus feinem Befity fiammenben Sammlungen geordnet. Die in Mappen und Raften verborgenen icho. nen Dinge follen allmählich aus ihrem Duntel befreit und in Berbindung mit Goethes Wirfen in die Reihe unferer Bilbungsmittel ge-

stellt werden. Endlich übergab im Ramen der englischen Goethe-Gefellichaft ber Orforder Brofeffor S. G. Fiedler die bisherigen Schriften feiner Ge-

BLB LANDESBIBLIOTHEK

burchwandern, an lauschigen Blagen du raften und hier einige ber fen, in dem Geset über das Beamtenstatut ausdrudlich ju bestimmen, burchgeführt hat. Es find in dieser Angelegenheit brei weitere iconen Bolfslieder gu fingen, ofe ba fo frifd und erhebend mirten. So fuhr auch der Gesangverein "Concordia" am vergangenen Sonntag bei prächtigem Wetter und in der stattlichen Angahl von etwa 120 Sangern, benen sich noch mehrere passive Mitglieder anschlossen, nach Seidelberg, um von bier aus das berrliche Redartal zu besuchen. Rach einem furgen Bummel durch Seidelberg, fuhren die Teilnehmer nach 3mingenberg, dann wurde nach einem fleinen 3mbig daselbft das Schloß besichtigt. Darauf gings in die Wolfsschlucht, ein enges wild-romantisches Tälchen, durch das ein fleiner Bach mit vielen Wasserfällen herniederfturgt, wieder gurud nach Zwingenberg, mit ber Fahre über den Redar und nun über Burg Stolzened nach bem ichoner Eberbach. Hier wurde im Gasthof "Burg Stolzened" das Mittag-effen eingenommen, das durch Trinksprüche und Liedervorträge der immer sangesfreudigen Schar gewürzt murde. Mit Extradampfer "Alt Beidelberg" wurde etwas nach 1/25 Uhr die Fahrt nach Seidelberg durch das Tal angetreten. Es war dies wohl der schönste Teil des Ausslugs; welch' herrliche Aussicht auf die umliegenden Ruinen und Burgen! Wie manches Lied murbe hier gefungen, jest ber gange Berein unter Chormeifter Lechners bemahrter Leitung, bann wieber einzelne Quartette unter fich. Rutz, ein Treiben auf dem Schiff, daß die 21/4 Stunden Fahrzeit bis Seidelberg wie im Fluge um waren, Bon Seidelberg brachte das Dampfrof alle wieder wohlbehalten nach ber Resideng gurud, mo man hochbestiedigt über ben Berlauf bes Ta-

= Barademufit. Morgen, Mittwoch, mittags 12 Uhr 15 Min. ipielt die Leib-Dragoner-Rapelle bei Ablöfung ber Schlogmache auf

1 Unehrliche Bejucher ber Boltslejehalle. Geit einer Reihe Jahren bestehen hier zwei vom Berein "Bolfsbildung" eingerichtete Boltslesehallen. Da die Mittel Diefes Bereins gur amedentsprechenden Ausrustung und Unterhaltung biefer Lesehallen nicht ausreichten. — sind boch hier ca. 70 Zeitungen und eine sehr große Angahl von Unterhaltungs- und Fachgeitschriften aufgelegt fo wird zu diesem gemeinnützigen Unternehmen vonseiten ber hiefigen Stadt ein fehr refpettabler Beitrag durch unentgeltliche Stellung ber Lotale, Uebernahme ber Beigung und Beleuchtung, sowie Bezahlung des Aufsichtspersonals geleistet. Bonseiten des hiefigen Bublifums wurde diese Ginrichtung feinerzeit lebhaft begruft und auch bisher von einer fehr großen Angahl von Lefern aus allen Ständen der hiesigen Bewölkerung benützt, ohne daß bisher über die Benützung des aufgelegten Lesestoffes Beanstandungen gemacht werden konnten. In letzter Zeit kam es nun häusig vor, daß aus den wertvollsten Fachzeitschriften Zeichnungen und Muftrationen herausgeschnitten und fogar gange Rummern aus den betr. Mappen entwendet wurden, ohne bag es bem Auffichts= personal trot vermehrter Bachsamteit gelungen mare, dieses icham-Tose Benehmen zu entdeden und die Missetäter zur Rechenschaft ziehen zu können. An das in der Lesehalle verkehrende Publikum wird deshalb das dringende Ersuchen gerichtet, ein wachsames Auge auf die Mitbesucher zu richten und jede Mahrnehmung von Beichadigungen etc. bem anwesenden Aufseher ungefäumt Mitteilung

### Lette Telegramme der "Badischen Preffe".

nach Bebenhaufen begeben, um bem Ronig von Burttemberg einen Bejuch zu machen.

hd Friedberg, 21. Juni. Im Reichstagswahlfreise Fried-berg-Büdingen beschloß die fortschrittliche Bolfspartei, bei der Stichmahl am 24. b. M. ben Sozialdemofraten ju unterftugen. St. Bolien, 21. Juni. Raifer Frang Jofef ift beute hier

eingetroffen und vom Burgermeifter und ben Spigen ber Behorve. begrüßt worben. Der Raifer wohnte auf bem Bivil-Schiefplage und bem Militar-Schiefplage bem Bettichiegen bei. Gein Aufenthalt gestaltete sich zu einer herzlichen patriotischen Rundgebung. bid Bien, 21. Juni. Das Befinden der Königin Elisabeth

von Rumanien ift, Butarefter Blattermelbungen gufolge, ichleche ter geworden. Die Königin murbe gestern, nachdem fie bas Bett verlaffen hatte, von einem Schwindelanfall betroffen, der fie amang, fich sofort wieder ins Bett gu begeben. Der Anfall wird von den Mergten darauf gurudgeführt, daß die Rrante beim Gehen oder Stehen große Schmerzen hatte.

lid Wien, 21. Juni. Der Bollzugs-Ausschuf der beutiden Studenten beichloß geftern, dem deutichen Rational-Berband ein Memorandum ju überreichen, worin der lettere aufgefordert wird, gegen die Errichtung einer italienischen Rechtsfatultat in Wien au stimmen.

= Baris, 21. Juni, Boligeiprafett Lepine ertlarte geftern in einer Sigung des Gemeinderates infolge einer Interpellation eines Sozialbemofraten, daß er alles tue, um die Stellung ber Schugleute 30 verbesser, daß er unes ine, um die Steuung der Sungtente 30 werbesser, daß er ihnen aber nicht gestatten werde, eine Bereinis gung zu bilden, da dies gesetzwidzig sei. Der Streif der Postbedienssiehen habe zur Genüge gezeigt, wie gesährlich es sei, eine derartige ergeben, daß die Agentur auch die Desertion des Legionärs die Ersaubnis zu erteisen. Der Minister des Innern sei auch entschlossen. Dautal, des Sohnes eines österreichischen Generals, des Erseien und Parsümerten.

M. Dran, 21. Jan. (Privat.) Die Untersuchung über die gerien und Parsümerten.

Berteilen. Der Minister des Innern sei auch entschlossen.

Bettiebskapital erhalten solvente Firmen. 12.1

bag ben Schugleuten bas Recht jur Bereinsgrundung nicht gemahrt werden tonne.

M. Liffabon, 21. Juni. (Brivat.) Der gurgeit im Ausland (Oftende) weilende Dheim des Konigs von Portugal, Sergog Alfonjo von Braganja, wurde telegraphijch nach Liffabon gurud: berufen. Er ift am Samstag bort eingetroffen und unmittelbar nach feiner Antunft vom Konig in langerer Brivataudieng empe fangen worden. Die Gerüchte von einem bevorftehenden Thron: medfel haben dadurch neue Rahrung erhalten.

hil Remport, 21. Juni. Egprafibent Roofevelt hat geftern in Onfterban mehrere Journaliften empfangen, ihnen aber fofort erflart, daß er entichloffen fei, von jest ab das Leben eines Enfachen Burgers ju führen. Deshalb wolle er der Breffe über feine Meinungen und Brojefte vorläusig nichts mehr mitteilen. Roosevelt hat Onsterban vormittags verlassen und ist an Bord bes Avijos "Delphin" nach nemport gefahren.

#### Bom Raifer.

- Berlin, 21. Juni. Der Raifer nahm heute Bormittag im "Reuen Palais" in Potedam den Bortrag des Chefs des Militärtabinetts und des Chefs des Zivillabinetts entgegen.

hd Berlin, 21. Juni. Der Raifer reift morgen Mittwoch, 8 Uhr vormittags, mit Conderzug nach Samburg, wo er gegen 1 Uhr ein: trifft. Beim General-Direttor Ballin findet ein Frühftud ftatt, an bem ber Raifer teilnimmt. Um 4 Uhr fcbifft fic ber Raifer an Borb der "Sohenzollern nach Riel ein, wo feine Anfunft am abend erfolgt.

#### Prinzessin Feodora zu Schleswig-Holftein f.

🗙 Karlsruhe, 21. Juni. Prinzessin Feodora zu Soleswig : Solitein, Die jungfte Schwefter ber Raiferin, ift heute vormittag in Oberjagbach (Amt Achern), wo fie gum Bejuche bei ber Freifrau von Rober weilte, an Bergichwäche ge-

Pringeffin Feodora Abelheid mar am 3. Juli 1874 gu Brimfenau geboren, ftand alfo im 36. Lebensjahre. Sie mar unvermählt und hatte ihren ständigen Wohnsit in Bornftedt bei Botsdam. Die Pringeffin weilte oft und gern in unserem Babener Land, wo fie auch mehrfach von ihrer hohen Schwester, der Raiserin Augusta Bittoria, besucht murbe. Sie hatte außer ber Raiferin noch zwei altere Schwestern: Die mit bem Bergog Friedrich Ferdinand zu Schleswig-Holftein-Sonderburg-Glücksburg vermählte Pringeffin Karoline Mathilbe und bie Prinzessin Luise Sophie, Gemahlin des Prinzen Friedrich Leopold von Preußen.

Berlin, 21. Juni. Die Raiferin und die Bringeffin Friedrich Leopold find um 3 Uhr 20 Min. vom Anhalter Bahnhofe nach Oberfasbach bei Achern abgereift. Die Untunft bort erfolgt fruh 6 Uhr 42 Min. Die Dispositionen über Aufenthaltsdauer und Rudfehr find noch nicht bestimmt.

#### Bum Minifterwechfel in Breugen.

M. Berlin, 21. Juni. (Brivat.) Bum Rudtritt bes Dinifters von Moltte erfahren wir von wohlinformierter Stelle, — Berlin, 21. Juni. Die "Nordd. Ang. 3tg." schreibt: mit dem Reichstanzler den Grund zu dem Rücktritt des Ministers Ministerpräsident von Bethmann-Hollweg wird sich am Mittwoch bilden. Herr von Moltke hat abgelehnt, nach dem Fiasto der letten Wahlvorlage, sich an den vom Reichstanzler eingeleite= ten Borberatungen ju einer neuen preußischen Bahlvorlage ju

> hd Berlin, 21. Juni. In einem durch Sperrbrud hervorgehobenen Artifel beschäftigte sich das offizielle Organ der Nationalliberalen, die Rati. Korrrespondeng, mit bem Ministermedfel in Breugen und faßt ihr Urteil dahin gusammen, der Bechiel bedeute, daß fich der Reichstangler entichloffen bat, ber Dachtitellung bes ichwarzblauen Blodes Rechnung ju tragen und einen einseitig tonjervativen Rurs

#### Franfreiche Borgeben in Algier.

hd Dran, 21. Juni. Ebenso, wie fürglich in der Gegend von Metarta, foll nunmehr auch im Norben am Muluja-Flut eine militarifche Expedition behufs Berftellung geficherter Buftande in der frangösischen Ginflußsphäre unternommen werden. Bu biefem 3med werden in Ubja mehrere Reiterichwadronen, einige Rompagnien algerischer Schützen und Fremdenlegionare sowie eine Abteilung Gebirgsartillerie, im gangen etwa 11 000 Mann, jusammengezogen werden. Die Truppen werden nach Taurier (?) marichieren, wo mahricheinlich, entsprechend ben frangöfisch-maroffanischen Bereinbarungen, ein ftandiger Boften errichtet werden mird.

Berhaftungen deutscher Agenten vorgenommen worden. Bor einigen Tagen murben bereits in Diefer Affare brei Deutiche verhaftet.

#### Bom Baltan.

hd Konftantinopel, 21. Juni. Das Blatt "Ichtvial" wurde unterdrudt, weil es das Bild des ermordeten Redatteurs Salim Bei und das Facfimile feines letten Briefes veröffentlichte. Det Schriftleiter murbe verhaftet, meil er Exemplare ber Beitung an Offiziere und Soldaten verteilte. Er muß fich desmegen por dem Rriegsgericht verantworten.

hd Serajewo, 20. Juni. Wie die "Pol. Korr." aus guter Quelle erfährt, hat das Attentat auf den Landeschef von Bos: nien und Berzegowina absolut teine politische Bedeutung. Der Attentater ift nach dem nunmehr abgeschloffenen Untersuchungs: verjahren von den Mergten als mahnfinnig bezeichnet worden, Er murde heute in eine Irrenanstalt überführt.

#### Handel und Verkehr.

O Durlad, 18. Juni. Der heutige Schweinemartt war befahren mit 94 Läuferschweinen und 329 Ferfelichweinen, von denen 84 Läuferchweine und 305 Ferkelschweine verkauft wurden. Das Baar Läuferchweine kostete 45—80 M, das Paar Ferkelschweine 24—40 M. Der Geschäftsgang war infolge ber ungunstigen Bitterung etwas flau.

#### Shiffsnachrichten des Norddentichen Lloyd.

Mitget. durch Baffageburo b. Fr. Rern Rarlsrube, Rarlfriedrichftr 22. Bremen, 21. Juni. Ungetommen am 18. Juni: "Achen" in Rio de Janeiro; am 19. Juni: "Derfflinger" in Aben; am 20. Juni: "Schleswig" in Alexandrien, "Hessen" in Abelaide, "Br. Fr. Wilh" in Newport, "Scharnhorst" in Aben, "Br. Heinrich" in Marseille; am 20. Juni: "Zieten" in Genna, Erlangen in Antwerpen, "Schlessen" in Antwerpen, "Schlessen" in Antwerpen, "Brinz Eitel Friedrich" in Singapore. Baffiert am 20. Juni: "Nordernen" Dover. Abgegangen am 19. Juni: "Bonn" von Las Balmas, "Eisenach" von Coruna; am 20. Juni: "K. Wilh. der Große" von Pylmouth, "Roland" von Funchal, "Roon" von Shanghai, "Kail. Wilh. d. Große von Cherbourg.

#### Wetterbericht des Bentralbur. für Meteorologie n. Sndrogr. vom 21. Juni 1910.

Das Sochdrudgebiet bat seit gestern abgenommen; es enthält heute zwei Rerne, von benen der eine über Ctanbinavien lagert und nordwärts abzieht, mahrend sich ber andere über Mitteleuropa befinbet und nach Südosten fortschreitet. Im Binnenland herrscht bei wesnig veränderten Temperaturverhältnissen heiteres, vielfach gang woltenloses Wetter. Die gestern über bem atlantischen Dzean erichienene Depression hat fich unter erheblicher Bunahme an Tiefe über Die britischen Inseln ausgebreitet; von da aus verläuft eine Rinne niebrigen Drudes fübmarts bis jum Mittelmeer; diefe wird vorausfichtlich ostwärts ziehen und vielenorts Gewitter hervorrusen, dabei wird es vorerst noch sehr warm bleiben.

北	litternugsvev.	badıtını	gen de	r Mete	orolog. S	tation R	arleruh
1000	Juni	Sarom,	Therm.	Mbfol. Feucht.	Feuchtigfeit in Bros.	titino	oturne.
	Nachts 900 11.		15.5	8.7	66	NO	wolfenlo3
21. 21.	Mirgs. 726 11. Mitt. 226 11.	752.8 750.3	14.5 23.3	7.4 8.6	60 40		

Sochfte Temperatur am 20. Juni 22,1; niedrigfte in ber barauffolgenden Racht 10,5.

Betternadrichten aus dem Suden vom 21. 3uni früh: Lugano bedeckt 18°, Biarris bebeckt 17°, Coruna wolkig 16°, Berpignan wolkenlos 23°, Nizza heiter 20°, Triest bedeckt 15°, Florenz wolkenlos 19°, Rom wolkenlos 19°, Gagliari wolkenlos 18°, Irindis wolfenlos 20°, Horta (Azoren) wolfenlos 18°.

Bei Körperschwäche u. Erschlaffung des Verdauungsapparates leistet bei alt St. Raphael-Wein bie vorzüglichsten Dienste, wie und jung St. Raphael-Wein bies bie langjährige Anwendung in Sofpitalern und Krantenhaufern beweift. "St. Raphael-Wein" regt infolge feines hohen Gehaltes an natürlichen Gerbftoffen die Magentätigkeit an und forgt bafur, daß dem Organismus die nötigen Rahrstoffe der Natur entsprechend zugeführt werden, wodurch Mattigfeit und Man achte beim Einkauf auf die Marke .. St. Raphael".

### Haut-Bleichcreme

"Chloro" bleicht Gesicht und Hände in furzer Zeit rein weiß. Wirsam erprobtes unschädeliches Mittel gegen unschöne Haufgabe, Sommersprossen, Leberslede, gelbe Fiede. Wit aussührlicher Anweisung 1 Mt., bei Einsendung von 1.20 Mt. franto. Man verlange echt "Chloro"!? Laboratorium "Leo", Oresden-A. S. Erhältlich in den Apotheten, Oregerien und Parfümerten.

Erdbeben schwer beschädigte Sofpital zum Ginfturg brachte. Die Abend angetreten wird. Gegen 6 Uhr foll nochmals eine Brobefahrt stattfinden, von der dann die große Fahrt nach dem Rheinland abhängt. Die Reiseroute ift noch nicht festgestellt.

- Berlin, 21. Juni. (Tel.) Das Luftidiff "B. 2" unternahm heute früh 1/29 Uhr vom Tegeler Schiefplate aus unter Leitung Rieberalp nach Burgburg ereignete fich gestern ein ichwerer bes Majors Sperling mit den Ingenieuren Chersbach und Mahr eine halbstündige Sahrt dur Bornahme von Uebungen mit der Funtentelegraphic.

#### uns dem gewerblichen Leben.

)( Seidelberg, 20. Juni. Die ausgesperrten Bauarbeiter pon Beibelberg und Umgebung lehnten heute mittag in einer fturmisch Beristops das Notizbuch des Schiffsleutnants Callot gefunden, das bie Gemachten Bersammlung im Gewerkschaftshaus die gemachten bei Ciniqungsvorschläge ab. Die Arbeit soll erst dann wieder aufgenommen werden, wenn die Unternehmer, die im vorigen Jahr in Ausficht gestellte Erhöhung bes Stundenlohns um 5 Bfg. eintreten laffen, bagu eine weitere Erhöhung von vorerft 1 Big. Die Stunde.

T. Bajel, 21. Juni. (Brivattel.) Die Gewertichaftstartelle von Bajel, Burich, Bern, Genf und St. Gallen haben geftern abend über die ichweigerifchen Brauereien ben Bontott verhängt, weil die Berhandlungen über die Tarifvertrage mit ben Arbeitern gefcheitert find. Der Zeit puntt des Bontotts wird später bestimmt, ba neuerdings Berhandlungen wegen Beilegung des Konflitts angebahnt find

#### Sport-Uachrichten.

# Udern, 21. Juni. Das Resultat des Rennungsichluffes jum 2. Tag ber Ucherner Rennen ift ebenfalls ein febr erfreuliches, ba für die beiden landwirtschaftlichen Rennen 16, für die 4 herrenreiten 58, alfo zusammen 74 Unteridriften gegeben wurden. Rechnet man bagu 75 Rennungen bom erften Renntag, fo ergibt fich fur ben Rennverein das icone Resultat von zusammen 149 Unterschriften für beide

Die Gernfahrt Berlin-Altona am 12. Juni führte über 310 Kilometer und endete auf der Rennbahn Bahrenfeld. Erfier begm. 3weiter wurden A. Sauptmann und R. Seinrich, welche Brennabor

#### Dermischtes.

hd Breslau, 21. Juni. (Tel.) Das hiefige Schwurgericht verurteilte Die 28jährige Raherin Bungel, Die am 12. Mai ben 80jährigen penfionierten Gifenbahner Rarl Beig in feiner Wohnung ermordet und beraubt hatte, jum Tode.

hd Machen, 21. Juni. (Tel.) Der Schloffer Gffer geriet hier mit den Arbeitern Gebruder Lieber in Streit. Als er bebroht murde, jog er den Revolver, erichof ben einen ber Brüber und verwundete ben anberen jowie eine britte Berjon ichwer.

= Baris, 21. Juni. In der "Pluviose" wurde in der Rabe des Beristops das Rotizbuch des Schiffsleutnants Callot gefunden, das Uhr brechen Dieje Gintrage ab. Es war ber Augenblid bes Bujam- Arbeiter von einem Schnellzug überfahren; 2 find tot, 1 ift menftoges. Auch das Bordbuch des Postdampfers "Bas de Calais" gibt als Zeitpuntt des Zusammenftoges 1.56 Uhr an.

Leichen von der "Bluvioje" geborgen worden.

#### Unwetter und Erdbeben.

hd Bien, 21. Juni. Sier und in der Umgebung ift ein empfindlicher Temperaturfturg eingetreten. 3m Rag-Gebiete ift hoher Schnee gefallen. Im Gebirge ift die Temperatur bis nahe an den Gefrierpuntt gefunten.

ten über die Wettertataftrophe im Banat werden burch die bisherigen Probefahrten find. In dem Wertftatteaufftieg, ber inretbare Birflichfeit weit in den Schatten geftellt. Soweit die Situation fich am Camstag abend übersehen ließ, find bem "B. Abanderungen erprobt werden. Es hangt dann vom Berlauf 2." Bufolge mehr als 500 Todesopfer ju verzeichnen, und noch diefer Probefahrt ab, ob in der Racht von Dienstag auf Mittlange ift die traurige Lifte nicht ericopft. Aus dem Gebirge, woch die Abfahrt des "L. 3. 7" nach Duffeldorf ftattfinden wird. dem Quellengebiete der Nera und Bellareta, deren vom Boltenfehlt bisher noch jede Rachricht.

hed Rom, 21. Juni. (Tel.) In Calitri erfolgte gestern 1. Friedrichshasen, 21. Juni. (Privattel.) Seute nach- 3weiter nachmittag 41/4 Uhr ein neuer Erdstoß, der das beim jüngsten mittag ftand noch nicht fest, ob die Fahrt nach Difseldorf am sahren nd Rom, 21. Juni. (Tel.) In Calitri erfolgte geftern

Benölferung floh von wilber Banit erfaßt ins Freie.

#### llugladsfälle.

hd Bien, 21. Juni. (Tel.) Auf ber Strafe von Begicheib-Automobilunfall. Der Wagen des Barons Breuer-Felsach begann ploglich an einer fteilen Stelle rudwarts gu laufen. Das Automobil fturgte um und begrub den Privatier Des unter fich, der sofort tot mar. Die übrigen 5 Injaffen, darunter auch der Befiger, erlitten ichwere Berlegungen.

hd Baris, 21. Juni. Auf ber Gifenbahnlinie Baris-Granichwer verlett.

= Mohilem (Rugl.), 21. Juni. (Iel.) Durch eine neue = Calais, 21. Juni. (Tel.) Seute fruh find die letten Feuersbrunft find über 100 Saufer eingeafchert worden. Mit fnapper Rot fonnte das Regierungsgebäude gerettet werden.

#### Bon der Luftschiffahrt.

= Friedrichshafen, 21. Juni. Geftern nachmittag fand im Bureau des Luftichiffbaus Beppelin eine Beiprechung mit der Abnahmetommiffion der Delag ftatt, in der über die Abfahrtszeit des "L. 3. 7" nach Duffeldorf beraten murbe. Es find noch M. Budapeit, 21. Juni. (Privat.) Die Schredensnachrich- einige fleine Ausbefferungen vorgesehen, die bas Ergebnis der heute vormittag vorgenommen werden wird, sollen diese fleinen Rommerzienrat Bogele-Mannheim und Geh, Rat Lome-Berlin bruche geschwellte Gluten Tod und Berderben mit fich führen, find feit heute bier anwesend, um im Auftrag der Delag Die Sahrt mitzumachen und die Sahrt abzunehmen.

LANDESBIBLIOTHEK

Strand- aus imit. Bohseide, elegantes modernes Fasson, garant.wasciecht 18.—

Hoch-Sommer.

für Knaben und Schüler

in Satin III. hochgeschlosser Tennisstoff Regatia, and Matrosento für das Alter bis zu 14 Jahre 276 276 276

CM 0.95, 1.25, 1.50

2.00, 2.75, 3.75

Architekten

Karlsruhe, Bureau Karlstrasse 68, Tel. 2577

empfehlen sich zur Uebernahme von

Architekturen und ganzen Bauausführungen, Umbauten, Ladenveränderungen etc.

Detailierte Kostenvoranschläge, angemessene Honorare.

Referenzen: Die Neubauten der Geschäftslokale und Wohnhäuser der Bad. Presse; ausserdem ca. 48 Neu-u. Umbauten, als Villen, Wohn- u. Geschäftshäuser pp.

Für die Schwimmhalle im Friedrichsbad

empfehlen wir

Jahreskarten Halbiahreskarten Vierteljahreskarten

Monatskarten Saisonkarte für Sonnenbad Erwachsene

Kinder. Man beachte das kristallhelle, klare Wasser im Schwimmbassin.

Zahn-Atelier Alb. Günzer

Amalienstr. 51, Ecke Hirschstr.

Künstliche Zähne ohne Gaumenplatte. Spezialität: Regulierung abnorm stehender Zähne.

==== Telephon 2599. ==== 8717.4.2

Jubiläums-Ausstellu

für Geschäftsbedarf und Handelswiffenschaft 25. Juni bis 4. Juli 1910. Saalbau Reuftadt a. Haardt. Broteftor: Se. Erzellenz der Rgl. Regierungs-präsident der Pfalz, Ritter von Neuffer.

Eintritt 50 Bfennig. Beichloffene Bereine erhalten Ermäßigung.

Meine Spezialitäten

Zahnbürsten :: Kämme

Schwämme.

Emil Vogel ноп. Nachf. Bürstenfabrik

Friedrichsplatz 3.

Fernsprecher 632

Fernsprecher 632

9094\*

### Säuglingsmilch nach Prof. Gartner

bie Bestandteile ber Muttermilch in natürlicher Form enthaltend, baber jedem Kinde befonmlich, fowie Uebergangsmild, Schleimmild, Kalkmild, fteril Bollmild,

Kurmilch

Kefir und türk. Joghurth in Sanatorien und Kranfenhäufern 1000 fach erprobt als natürliches Stärkungsmittel, bei Darmaffettion ec.

Algovia-Milchwein

altoholfreies, wohlschmedendes, blutbildendes Erfrischungsgetränt von hohem Nährwert. Rodernstes Lieblingsgetränt aller Kreise :: :: werden fämtlich unter personlicher Kontrolle des Inhabers in befannter Gute verfertigt und empfohlen durch die

## Karlsruher Sterilisier-Anstalt

Dr. Sandel Nachf. Borholzstraße 48. Borholastraße 48 Sorgfältiger und prompter Berfand nach auswärts.

52×8=416 Seiten 299



PO

umfaßt die "Mobe für Alle", wöchentlich ericheinende Moden-Rebue der "Badischen Breffe", innerhalb eines Jahres und bietet in diefer Zeit eine genaue Nebersicht aller bemerkenswerten Grscheinungen auf dem Gebiete der Mode, sowie alle die Damenwelt intereffierenden Greigniffe. -"Mode für Alle" fann auch nach auswärts burch bie Boit bezogen werben und zwar nehmen alle Boftanftalten und Briefträger Abonnements auf Die "Mode für Alle, Modezeitung ber Babifchen Breffe, Rarlsruhe", jum Breife bon 55 Bfg. für Juli, August u. Geptember an. Für die Abonnenten Karlsruhes u. der Umgebung direft durch die Expedition bezw. durch unfere Trägerinneh u. Agenturen toftet die "Mobe für Alle" für Juli, Auguft u. Gept. 50 Pfg., alfo faum 4 Pfg. pro Boche u. Rummer.

Weiße aus la. reinwollenem Cheviot, elegant und modern Mk. 14.gearbeitet Hose

Hoch-Sommer-**Micidum** für Herren und Jünginge

STRANT-ANZING aus apart. Stoffen. Flanell-Anzlige

Litster-Anzlige Seiden-Joppen Flanell-Joppen Liisten-Johaen

Seiden-Westen Lilsten-Resten bis Mk. 13. Wasch-Westell Flanell-Westen

aus wetterfesten, strapazierfähigen, modern gemusterten u. einfarbigen Stoffen, in gefälligen

zweckdienlichen Fassons. mit und ohne Falten, ge-Joppe, füttert oder mit engl. Stoff-

lang, Breeches, oder mit Man-110SC, schetten, mit wollenem Normalfutter versehen.

besatz, äusserst solide.

Preislagen:

M 19.-, 22.-, 25.75 31.—, 34.—, 36.—, 39.— 42.—, 45.—, 48.—, 50.—

Vorrätig in allen Grössen.

- Spezialmarke -

hervorragend Triumph, preiswert M 25.75 31.-

> × 1.10, 1.40, 2.00 Wasch-Anzuge,

Joppen

für Haus und Bureau aus Leinen, Baumwolle, Lüstre und Panama.

A. Breitbarth

Ecke Kaiser- und Herrenstraße.



nach Gewicht am billigsten bei **B.** Kamphues

Uhrmacher - Juwelier

Kaiserstr. 207. Teleph. 2458.

macht ein rofiges, jugendfrisches Untlig und ein reiner, garter, ichoner Stedenpferd : Bilienmild) : Geife

Steckenhferb : Litienmilch : Seife b. Bergmann & Co., Aadebeul Breis à St. 50 Bf., ferner ift der Litienmilch : Cream Dada ein absolut sicher wirsend. Mittel ge-gen Sommersprossen. Lude 50 Bf. bei Carl Roth. Hofdrogerie, Gerrenstr. 26 H. Bieler, Kaiserstraße 223 Em. Dennig, Kaiserstraße 11 W. Tscherning, Hofdrog. Amalienstr. 19 Wilh. Baum, Berderstraße 27 Jul. Dehn-Nfl., Zähringerstraße 55 Otto Fischer, Karlstraße 74 Anton Kinz, Sophienstraße 128 Rud. Lang, Kaiserstraße 69 Th. Walz. Kurvenstraße 17 Otto Mayer. Bilhelmstraße 20 O. Wenzel, Karlstraße 98 W. Hager, Kaiserstraße 61

O. Wenzel, Karlitraße 98 W. Hager, Kaiserstraße 61 und in allen Apotheken. In Mihlburg: Strauß-Drogerie. In Grünwinkel: Fr. Geiger Sinner

Kochherde solide Konstruttion.

Jos. Meess. Erbpringenftr. 29. 470

la. Apfelwein

ärztlich empfohlen, liefern bon 23 Pfg. an in Leih-fäffern bon 40 Liter ab.

Kohler & Berger, Apfelwein : Relterei Bühl i. B. Lieferanten vieler Sanatorien unb Sotels. 4606a\*

Württembergische . Chauffeur= Fachicule Stuttgart, Filberftr.63 größte und anserfant leiste ungsfähigfte Alnytalt o der Mele, bilbattont

jeden Standes ju tuchtigen Chauf-feuren aus. - Gintritt jederzeit. -Roftenlofe Stellenvermittlung.

Süddeutiche Fournierfabrik, 2Berderftr. 1. 7/9. Chreiser Sparkochherde



find anerkannt die besten im braten, baden und kochen. Fabrif u. Lager V Herrenstr. 44. Tel. 2071.

Beld-Parleben ohne Bürgen, fratenrudgahl, gibt ichnellitens Marcus, Berlin, Schönhaufer Allee 136. (Rudporto.) 5586a.6.6 Geld Offizieren, Studenten, Privatl. auch Opp. 1. Döhe distr., schnell auch Ausl. Fuchs, Charlottenburg b. Berlin, Mommsenstr. 56. 6006a3.1 Bar Geld an jedermann reell, distr u. ichnell verleiht zu mäß Zinsen, auch geg. Ratenzbla. Selbit geber C. A. Winkler, Berlin 140, Winter feldtstr. 34. Brov. v Darleben. Rostariell begl. Dankschr. 1590a.26,17

1 Bogen einer größeren Jagd

ahe bei Karlsruhe, abzugeben. Anfragen befördert unt. Ar. 6016a die Exped. der "Bad. Breffe". 2.2 Buch- u. Babierhandlung u. Buchbinderei von ebang. Buch-binder fofort oder fpater

zu pachten oder zu kaufen gesucht.

Offerien unter Nr. 5877a an die croed. der "Bad. Preffe" erb. 2.2

Einen leichten, wenig gebrauchten Biftoria-Wagen. ein guterhalt. Herren-Bhaeton, ein leichtes, bereits neues, Lrädriges Tilburn hat zu verlaufen. 5998a.2.2 H. Link, Wagenbauer in Lahr,

oder dunklen Farbe des Kopf-oder Batthaares gelegen ist und bezüglich Unschädlichkeit, Haltbarkeit und Naturschen der Farbe sicher gehen will, benutze das gesetzlich geschützte Crinin v. Funke & Co., Berlin. Prois 3 M. Verkauf in der Krones Apotheke, Karlsruhe i. B.

Tüchtiger Raufmann, angen Aleugere, solid, fath., 30 Jahre, mit flottgehendem eigen. Detailgeschäft nebst 8 MilleVermögen, sucht hüb-sches, tücht. Fräulein. 22—28 J. iches, tucht. Fraulein, mit Bermögen, behufs

Ehe

fennen zu lernen. Bild erwünsicht. Offerten unter Nr. 6041a an die Expedition der "Bad. Prefie" erbet. — Strengste Disfretion.

!! Heirat! !!

Buchhalter, in Lebensstellung, Bitwer, ev., Rinder erwachi. winscht sich mit älterem seriösem Fräulein, eventl. Witwe ohne Anhang, mit Bernögen, im Alt. von 38—45 Jahren in Bälde du berehelichen. Offerten unter Nr. 5876a ar ie Exped. der "Bad. Presse" erb

Reell. Heiratsgesuch.

Junger Mann, in guter Stella., Ende der 30er, mit sehr schöner Einrichtung, sucht auf diesem, nicht mehr ungewöhnlichen Wege eine pass. Lebensgefährtin. Junge Witwe ohne Kinder mit etwas Berm, nicht ausgeschl. Gefl. nicht anonhme Off, wolle man unt. Ar. B25685 a. d. Erp. d. "Bad. Br." einsenden. Berm. verbeten.

Ernst. Heiratsgesuch. Bitwer, mitte 30, vier Kinder, ficheres Einkommen, jucht Lebens-

gefährtin, evang., 26—35 Jahre, am liebsten vom Lande. Offerten unter Ar. B25675 an die Exped. der "Bad. Preffe". Bermittler ausgeichloffen.

24jühr. Baife, blond, feich, hübich, lebt bei e. alt. Tante, hat 10 0000 Barmitgift, w. paff. Heirat, Nur raichentichloffene Gerren (eb. anch ohne Bermögen) wollen sich melb. Schlefinger, Berlin 18. 5726a

Motorrad

3½ P.S., Magnetada, wie neu, ift wegen Krantheitsfall, für den äußersten Breis sofort au verkauf. B25284 Leopolbstr. 5, Kutscherei.

Bekanntmachung.

Bei der hiefigen Banderwaltung ist möglichst zum 1. Juli die Stelle eines Banaufsehers füx Straßen- und Lanalbau zu be-

ten Zeugnisabschriften unter Angabe der Gehaltsansprüche und lbigst einreichen. 59. Lörrach, den 17. Juni 1910.

Stadtbauamt. Simbed.

München

Gymnasiumkolonie Pasing. Sommer u. Herbst 1910 werden Sommer u. Herbst 1910 werden 22 Einfamilienhäuser fertig. Zentralheizung. Wasserl., Gas, elektr Licht, Kanalis., 6—7 Zimmer mit und ohne Diele, 18 500—31 500 Mk. inkl. Platz. Nötige Zahlung 11, des Kaufpreises. Verkauf d. Lion & Cie., Påsing, Bahnhofplatz, München, Ludwigstraße, Dresden, Wiesbaden u. Kassel. 5448a.6.5

Für Amateure! Entwideln der Platten, fopieren retouchieren usw. wird billigf Meeß, Photograph, Werderftr. 31

In den Abendftunden

Zitherunterricht nach Altmeifter - Schule bis nach Altmeister - Schule bis zu nusikal. werty. Können an solche, vie wirkl. Gediegenes auf diesem Auch Zusammenfpiel mit Geübteren. Gefl. Anfr. unter B23810 an die Exped. der "Bad. Preffe".



Wegen Beschaffung eines Auto-nobils verlauft Besiger einen mobils verkauft Sjährigen irischen

Nappwallag

mit schmaler, durchgehender Blesse und 4 weißen Zesseln, 1,78 m groß, für iedes Gewicht geeignet. Preis für jedes Gewicht geeignet. Freis 1800 Mt. Näheres 5798a.3.3 K.Christian, Universitäts-Reitinstitut Heidelborg.

Baden-Württemberg

BLB

peitere eutiche

murde Salim e. Det eitung en vor 250s:

. Der jungs: orden. fahren Gäufer= Der

au. itt 22. en" in Juni: lh." in cfeille: erpen apore. Juni: Roon"

togr. nthält und befine ei we: wol-

mine enlos t der Ber= prens indifi

n h

12.1

esse". obe: ein: ahin tung Nahe

nisch hten Lom Ius: nen, non liber Ber= ind.

pon

311 112 füt cide

310

LANDESBIBLIOTHEK

#### Das Offizierfest am Bodensce.

= Bom Bodenfee, 21. Juni. Rady einem alten iconen Brauche haben die Offiziertorps der in Lindau, Friedrichshafen, Weingarten, Konftanz und Bregenz garnisonierenden Truppen, auch in diesem Jahre, und zwar vergangenen Sonntag, eine von kameradichaftlichem Geifte durchwehte, frohliche Zusammentunft veranftaltet. Die Gaftgeber waren diesmal die Tiroler Jäger, der Ort des Stelldicheins war Bregenz. Bei der Fahrt nach dem am Juße des Pfänderberges fo idyllisch gelegenen Städtchens traf das vom weitesten tommende Konftanger Schiff mit dem der Württemberger aus Friedrichshafen zunächst Beide fuhren bann neben einander ber, bis die Defter veicher und Bagern entgegen tamen. Bahrend die Mufitforps fpielten und braufende hurras von Schiff zu Schiff über den Gee ichallten jette fich das in prächtiger Flaggengala und auf der schwarz-gelben Raiferstandarte vorandampfende Schiff der Defterreicher rechts neben bas badifche, mährend das bagerische Boot links neben dem württembergischen blieb. Rochmals ein dreifaches hurra, und alle vier Schiffe dampften in einer Linie nebeneinander dem Safen von Bregeht gu

Rach der Landung begrüßten Die Defterreicher mit dem Erzherzog Eugen an der Spige ihre Gafte. Dann gings in buntem Durcheinander derUnijormen unter ben Rlangen frober Mariche durch die Stadt jum Geit: plate am Gee. Bon iconer Frauen Sand flogen aus allen Genftern und von hohen Baltonen Blumensträußchen herab, unter denen die Alpenrolen porberrichten. Mit den Offizieren nom Railer Friedrich-Regiment war Fürft Wilhelm von Sohenzollern erichienen, mit ben Bürttembergern der Thronfolger Bergog Albrecht. Das Fest felbst nahm einen ungetrübt-heiteren, von echt tameradichaftlichem Geifte burchmehten Berlauf. Ein prachtvolles Feuerwert ichlog die eindruds: volle Geier. Auf der einen Sobenmand des Bfanders leuchteten fünf: gehn Sohenfeuer auf, und der jum Ueberlaufen volle Safenrand des Gees ftrahlte in taufend Lichtern Much die vier Festdampfer, Die nebeneinander auf der Augenreede vor Anter gegangen maren, sowie ber gange Safen von Lindau glanzten in voller Feitbeleuchtung. Dann begannen auf jedem Schiff felbit die Feuerwerkstörper in Sonnen Radern und Leuchtrafeten ju glüben, und wiederholten finnbildlich, was von herzen zu herzen und von Munde zu Munde beim Abschied

#### Der Allensteiner Mordprozest.

S. u. H. Milenitein, 20. Juni. XII. (3mölfter Berhandlungstag.)

Der Prozeg der Frau v. Schonebed-Weber, geht heute in die britte Boche. Die Sige ber legten 14 Tage hat einer angenehmen Küle Plat gemacht, sobah man einem schnelleren Berlaufe der Ber-handlungen entgegensieht. Die Berhandlung wurde wegen des schon gemelbeten Anfalles ber Angeflagten, Frau v. Schönebed-Beber, um 2 Uhr Mittags aufgenommen. Es gelangt junachft ein Brief jur Berlefung, den Sauptmann v. Goben im Juli anscheinend des Jahres 1907, ba er von Allenstein batiert ift, an Sauptmann a. D. Schloifer geschrieben hat, ber gegenwärtig Direftor einer afrifanischen Pflange ungsgesellschaft ist. In dem Brief schreibt Herr von Göben, er wolle in etwa Jahresfrist seinen Abschied nehmen; er habe den Prospekt der Gesellschaft gelesen und frage an, ob das etwas für ihn wäre, ob er sich daran beteiligen könne. Wenn die Sache rentabel sei, könne er fich auch mit einigem Rapital beteiligen.

Es foll nun die Beugenvernehmung beginnen über die Fälle, die fich in Sannover abgespielt haben. Der Borfigende berichtet vormeg: In der Sache selbst wünschen wir ja alle Klarheit, aber die Leute, an die der Schmutz des Prozesses heransprițen könnte, wollen wir doch möglichst aus bem Spiel laffen. (Allgemeine Zustimmung.)

MIs Leumundszeuge über herrn v. Goben ericheint Sauptmann v. Chlern (Sannover). Derfelbe ftellt v. Göben ein glangendes Beug-

in dem was Weib heißt. "Er horte fich wohl an, was wir darüber Bon mir fann ich nur Trauriges berichten. Rafor v. School ? sprachen und amufierte fich darüber, war aber für feine Berson durchaus zurudhaltend." - Borf.: Wie stand v. Göben sich mit den Rameraden? - Beuge: Man hielt ihn für außerordentlich ritterlich. Bor allem imponierte uns das Gefühl der absoluten Todesverachtung und fein Beftreben, für Menichen einzutreten, die irgendwie Silfe nötig hatten. - Borf.: Bugten Sie bestimmte Falle, wo er Kameraden aushalf? - Zeuge: Er hat vor 15 oder 16 Jahren ein Duell megen einer Dame ausgesochten, oder etwas ähnliches. Die Einzelheiten weiß ich nicht mehr, jedenfalls aber hat von dem Moment an jede meitere Belästigung ber Dame aufgehort. - Borf .: Berr v. Goben fagte aber bei seiner Bernehmung, von einem Duell fonne feine Rede fein, er habe damals fein Duell gehabt, nur eine Auseinanderfetjung.

Justigrat Gello: Bas uns interessiert, ift nur, daß herr v. Göben feine intimften Freunde belogen hat. - Beuge: Der Anficht bin ich nicht. Die Bermutung, daß er damals ein solches Duell gehabt hat, halte ich aufrecht. - Juftigrat Gello: Dann hat er bei ber Bernehm= ung gelogen. — Staatsanwalt: hat herr von Göben mit herrn von Lopberg zusammen gefochten? - Zeuge: Ja, ich glaube turge Zeit. -Erfter Staatsanwalt. Die haben die beiden mit einander gestanden? - Zeuge: herr von Göben fprach manchmal mit Sartasmus über herrn von Lofberg, ich glaube, fehr gut haben fie nicht gestanden -Geschworener Kern: hat herr v Göben dem Zeugen einmal seine Anficht gum Ausbrud gebracht, wie er fich ftellen murbe; wenn ber Gegner feiner Aufforderung jum zeugenlofen Duell nicht nachtommen

wurde; das ift doch ein wesentliches Moment. Borj : Saben Gie mit herrn von Goben über die Art eines gengentofen Duells gesprochen? - Beuge: Rein. Wenn ich aber fagen foll, wie ich mir diese verrüdte Idee psnchologisch erklären foll Borf. (unterbrechend): Wieso nennen Gie es verrudte 3bee? -Beuge: Weil es unseren tonventionellen Anschanungen völlig miberipricht. - Borf. Wenn ein solches zeugenloses Duell befannt murde, ware ba nicht ber Ehrenrat eingeschritten? - Zeuge: Gelbstverständlich. Ein Duell muß boch angemeldet sein, auch wenn es ohne Beugen por fich geht, sonst werden die Betreffenden stets mit Berabichiedung bestraft - Borf : Wie fam Berr v Goben zu der verrudten 3bee? - Beuge: Das weiß ich nicht. Ich erflöre es mir so, er legte auf sein Leben nur wenig Wert, und ba glaubte er wohl, auch bei anderen fpiele das Leben nur eine geringe Rolle. Er hafte jedes

Formenwesen und jeden Formelfram.

Es wird bann ber Brief bes Seren von Goben an ben Zeugen verlesen. Er lautet: Mein lieber guter Siegfried! Berzeihe, daß ich Dir auf Dein gutgemeintes Telegramm teine Antwort erteilt habe Ich bin wie im Traum und begreife mein Leben immer meniger. Es ift furchtbar schwer, bas alles von fich zu werfen. Mein lieber Junge, eine Berteidigung durch Kameraden hat wohl faum einen 3wed. Menn Ihr alle trop des Unbegreiflichen, Gräflichen mir noch beifteben wollten, so wird wohl mein Verteidiger mich benachrichtigen. Ich weiß nicht, was die Zeitungen Euch berichtet haben und will mich auch garnicht entschuldigen. Rur bas Gine fann ich Dir sagen: Einen Meudelmord habe ich in meinem Mahnwik nicht begehen wollen und habe ihn nicht begangen. Sonst ist aber alles so schrecklich gewissenlos, verblendet und bumm, daß ich alles, alles nicht begreifen fann. Lebe Bohl und verzeihe Deinem dankbaren Göben.

Rach ber Bernehmung des Zeugen, Fabrifbesiker Ebhardt (Sannover), der lange Zeit mit v. Göben befreundet mar und ihm gleichfalls das denkbar beste Zeugnis über Charafter und Lebensweise ausstellte, wird eine fleine Baufe gemacht, mahrend welcher die Sachverständigen die Angeflagte untersuchen.

Rach Wiedereröffnung der Sigung um 1/4 Uhrwird in der Bernehmung des Fabrithesigers Ebhardt fortgefahren. Es gelangt folgender, von v. Goben an ben Beugen gerichteter Brief gu Berlefung.

Lieber guter Sans! Bunachft meine herzlichen Bunfche gum neuen Jahr. Möge es Dir Troft und Ruhe nach dem schweren Berlufte brin-Besonders in einem Buntte sei er nicht zu haben gewesen, gen (ber Zeuge hatte vorher einen Sohn burch ben Tod verloren)

in feiner Schlafftube erichoffen aufgefunden worden, non wem, m man nicht, es tonnen wohl nur Ginbrecher in Frage tommen. Es m das Haus, in dem ich so gern verkehrte. Ich war ja auch noch au Abend vorher da und sollte ihn am anderen Morgen zur Jage ab holen. Da war das Unglud bereits geschehen. Der einzige Anhalt jür die Tat ist das Geschof, das im Kopse des Majors gefunder wurde. Es ist aus einer Neinkalibrigen Wasse abgegeben worden Mun bin ich in Berdacht getommen, weil ich mit Grau v. Schonese viel in Bertehr gestanden habe, jedoch ohne jede Rebenabsicht. So meine Wohnung wurde durchsucht, aber babei unr die alte Mangen pistole gefunden; benn daß ich weitere Schufwaffen nicht besitze, weite Du ja auch. Man hat aber auch einen Brief gefunden, ben ich unvor fichtiger Beife an die arme Frau pon Schonebed geichrieben hatte, und der mich jest recht verdächtig macht. Ich gebe zu, der Schein fpricht gegen mich. Es ift möglich, daß fich noch mehr Berdachtsmoment ergeben. hat man erst einen, dann finden sich noch mehrere. Ich werde mohl noch lange sigen mussen. Dof Du mich nicht für den Mörden hältst, weiß ich. Schreibe mir nicht, ehe ich nicht heraus bin. Mi tansend Grüßen bin ich Dein alter Göben,

To To

spea

agen jierun A

55 ID

het R

unterb den, d Sypses sperru

hat a

tettoni

und E

eritere Schrei

Dermo

hinme Pflich hätte, mehr eingei

Der nächste Zeuge ist ber Schriftsteller Otto v. Logberg (Berlin): Während seiner Bereidigung kann sich Frau Weber kaum auf den Fi gen halten. Der Borfigende fragt den Zeugen: Gie fannten Seren v. Goben? - Zeuge: Ja, ich war in Sudafrita im Burentriege mit ihm zusammen. Es fiel auf, daß er sich in ganz ungewöhnlicher Weise exponierte und feine eigene Berfon fo aufs Spiel fette, bag man all. gemein sagte: das ginge nicht gut ab. — Borl.: Kanonenfieber hatte er also nicht. — Zeuge: Absolut nicht. Ich habe in meinem Leben viele Cente gesehen, aber feinen, ber fich so tadellos benommen bat wie herr von Köben. — Bors.: Was haben Sie sonst für einen Eindruck von ihm gewonnen? — Zeuge: Er war, was man so sagt: ein ganzer Kerl, ein hervorragender Mann von fasziwierendem Charafter.

Justigrat Gello: Sprachen Gie nicht gelegentlich von einem Erlebnis, bei dem herr v Goben nicht gang bei ber Sache geblieben fein foll? - Zeuge: In einer offiziellen militarischen Beröffentlichung beruft fich ber Berfaffer Sauptmann v. Safften wiederholt auf Angaben die er von einem preußischen Offizier haben wollte. Als Gewährsmann nannte er mir herrn v. Goben. Es handelt fich um rein technische Fragen, die fich auf die Schlacht am Spiontop beziehen. agte Sauptmann v Safffen, Berr v. Goben feift erft im April nach Transvaal getommen, mahrend bie Schlacht icon im Januar ftatts fand. Dann ftellte ich herrn v. Goben, ber ausweichend ermiderte: Wissen Sie, wenn man den Leuten nicht erzählt, daß man überall das beigewesen sei, dann glauben Sie einem überhaupt nichts mehr. -R.A. Bahn: Gibt herr v. Goben nicht in diesem Bericht gang befondere Details von der Schlacht? - Zeuge: Ja, er muß fehr gube Berichte von Augenzeugen gehabt haben, aber dabei war er nicht, Erster Staatsanwalt: Standen Sie mit Herrn v. Göben auf ge

spanntem Anke ?— Zeuge: Im Gegenteil, wir haben in Berlin oft zusammen gesessen. Ich glaube, ich habe ihm in meiner letzten Schrift noch ein glänzendes Zeugnis gegeben und ihn besonders gegen die Ans griffe von englischer Seite verteidigt. Auch in der Kriegsgeschichte der Buren, die in der "Times" erscheint, und an der frühere Burenoffigiere mitarbeiteten, habe ich ebenfalls nur bas beste von ihm sagen müssen; benn er war ber glänzendste Feldsolbat, ben ich fannte

Da die Angeflagte erschöpft ift, wird die Beiterverhandlung and

Hôtel Belvédère

Erstkl. Famílienhaus mit 80 Betten. Staubfreie waldreiche Gegend. Ruderboote. See- u. Hausbäder. Billard. Lift. Pensionspreis von 8 Frk. an. Erm. Preise v. September bis Juni. Prospekt kostenlos. 4668a E. Frei-Scherz.

## Die Sieger

# Prinz Heinrich-Fahrt

Offizielles Klassement:

Sieger Zweiter

Achter

Neunter

auf Continental-Gleitschutz

Continental-Gleitschutz Dritter Continental-Gleitschutz Fünfter

Continental-Gleitschutz Sechster " Continental-Gleitschutz Continental-Gleitschutz Continental-Gleitschutz

Geschwindigkeits-Prüfung bei Genthin:

Sieger Zweiter auf Continental-Gleitschutz

" Continental-Gleitschutz

Geschwindigkeits-Prüfung bei Heiligkreuz.

Sieger

auf Continental-Gleitschutz " Continental-Gleitschutz

## Continental **Pneumatik**

Auf Continental - Pneumatik wurden auch die Prinz Heinrich-Fahrten 1909 und 1908 und die Herkomer-Konkurrenzen 1907, 1906 und 1905

59988,21

gewonnen!

Continental-Caoutchouc- u. Gutta-Percha-Co., Hannover.



### **Schwimmbad**

Werktags vormittags 9-11 Uhr und nachmittags 1/23 v. 6-1/28 Uhr, mit Ausnahme Samstag nachmittags."

Für Herren u. Knaben geöffnet: ,Werktags vormittags von 7-9 Uhr und 11-1 Uhr, nachm.1/25-1/29Uhr. Freitags nachm, nur bis 6 Uhr, sowie Samstags nachmittags 1/23-1/210 Uhr und Sonntags vorm. 7-12 Uhr."

### Maldinenverkau Benzinmotore, Gasmotore Sauggabanlagen

Botomobile, Dampfmafchinen, Damptteffel, Bumpen und Betriebseinrichtungen gebrauchte, in allen Großen, unter Garantie wie bei Reulieferung nabe billigft abzugeben 18374\*

Gg. Heilmann, Majdinenbananftalt Durlach, Telephon Dir, 30.

#### Wein-Restaurant Todesfall halber zu verfaufen. hrlicher Beinberbrauch 16000 Ltr.

und entsprechend Flaschenbier Offerten unter Rr. B25333 die Exped. der "Bad. Preffe". Gin im Billastil erbautes an

### Candhaus im babijchen Schwarzwald (Murg-

faufen, Rah. durch Chr. Pfeiffer. Stuttgart, Schulftr. 17. 5784.4.4



fraftig und gangig, für . w. paffend, unter guter



Lecithin-Nervennährmittel empfohlen durch Aerzte u. Professoren. Belein: Broschure in Apothek. u. Drogerien, sonst gratis nebst Geschmacksprobe v. Neocithin S.m.a.H., Barlis SW. 81, Man achte aber auf die blauweissen Packungen mit dem Nero-Kopf.

Preise: 100 250 500 g
Preiset. 150 M. Neocithin. Tablett. 1.50 M., Neocith

Hauptdepot u. Versand: Internationale Apotheke. Bad Herrenalb.

Berfaufe mein

ofort an ein größeres, befferes Ge-haft als Filiale. Ginziges Atelier

Karl Pfeiffer, herrenalb

#### Großes, gemifchtes Waren Beschäft in einem Amtsftädtchen

wird frantheitshalber um den Breis von 65 000 Mf. abgeges den. Grohes Gebäude-Anweien

den. Großes Geoande-Anweien iowie großes Warenlager. Um-jat 35 000 Mt. Größies Ge-ichäft am Plake. Es ift dies eine Goldgrube u. für eine große Familie od. zwei kleine Familien ein hoher

Reingewinn übrig. Nicht-Fachleute werden auf Bunich eingelernt.
Offert, unt. Rr. 5124a an die Exped. der "Bad. Breffe"

Reuerbautes, villenartiges Land ans mit 11 Ur Gausgarten und Inlagen, 5 Zimm., 3 Lauben, Küche lagen, 5 Zimm., 3 Lauben, Küchenichtuche, groß. Reller, elettr. Lich und Wasserleitung, 2 Minut. von Bahnhof u. Wald. in schönster Lage eignet sich besonders für Privat, ist in zollfreier Jone zum Preis von 10.400 Mark zu verfaufen. 60020.

Näheres durch den Verfäufer. 4.9 Defar Stabler, Jeftetten.

#### Haus-Derkauf.

Bertaufe ein schönes, großes Antvefen, Borderhaus mit Laden und freistehendes dinterhaus, nebst großem Obst: und Gemüse, garten. Dasselbe ist in bester Lage Durlacks. Tauist auf Väckerei in Stadt ober Land bevorzugt. Zu erfragen Karlöruhe. Marrienstraße 5, 1. B25124



J. Bett & Co. Frankfurt a. M. 187

Kaufe

fortwährend getr. Gerren- u. Damen-lleider, Schuhe, Keitzeug, Möbel. Zahle sehr gute Breise. Komme ins Haus. Sal. Gutmann, Zähringeritraße 23. B25678

herr lucht französ. Sprachunterricht. Offerten mit Preisangabe unter Rr. H25456 an die Erpedition der "Bad. Preffe" erbeten. 3.2

Villa

im berühmten Bad Salzig in schönster Lage am Rhein, 14 3.. Bor- u. hinterh, preisw. zu verk.

Für Fremdenpenfion geeignet. Rab. Franffurt a. M., Schweizerpl. 58. Lagerichuppenbilligabs 825558.2.2 Saizingerftr. 7, 1. St., r.

### 1 wenig gebrauchter Gefellichafter

wagen mit Berded, neuer Mehgerwagen, Stud guterhaltene Gig, Berronwagen für Geichafts häufer, Sandwagen für Sotels.

J. G. Christmamm, Karlstuhe

Begen Umzug bill. zu verkaufen: Ein englisches Schlafzimmer, 2 Betten, Rachttisch, Waschsommode mit Auffab, Diwan, Berkto. Buffet. Die Sachen sind neu, iehr geeignet für Brautleute. B25675

Raiferftr. 133, 1 Treppe Its. S.-Fahrrad, gut erhalten, wird ir 20 Mt. abgegeben, 9925696 Marigrafenitraße 6, 2. Stod.

Herren-Fahrrad

billig zu vertaufen. B25561 Walbhornstraße 33, III. Schleifstein mit Fußbett. jamt 2 Spind. u. Bolierich. bill. abzugeb. Zu erfrag. Restauration. Beißen Berg, Waldstr. 1825672

LANDESBIBLIOTHEK

#### Badischer Candtag.

101. Sigung ber zweiten Rammer.

Es ma

Es wan noch am fagb ab Anhak gefunden worden höneses Manlen manle

e, weit

מסטחוו (

tte, und

n iprice

nent er

ch werbe

Mörden

n. Mis

Berlin 1:

den Fil.

1 Herrn

ege mit

T Beife

nan all-

er hatte

Leben

hat. -

en Ein-

igt: ein

arafter

em Et-

ung be

ngaben

mahrs

in tems

if nach

r ftatts

oiderte:

rall da=

ећт. —

and bee

or gute

auf ge

Smrift

ie An-

thte der

renoffi

fagen

ng and

e

M. 167

nmen-RöbeL

25678

rridt.

unter

n der 3.2

6026a

zig

vert.

1.58.

ig abs

5t., t.

11:

aft&:

ts= 19.3.2

ruhe.

rfen:

nobe lifo.

5675 Lts.

wird 5696

III.

icht.

Sigung. Um Regierungstisch: Minifter Grhr. von Marical, der Beseitigung ichienengleicher Mebergange aus. neralbireftor Roth und Regierungstommiffare. Tagesordnung: Fortsetzung ber

Gefretar Mbg. Muller (ntl.) zeigte die neuen Ginlaufe. grere Petitionen an.

Brafibent Rohrhurft: Dieje Betitionen werden der Betitis dommiffion übermiefen, Aussicht auf eine Behandlung haben fie at mehr. Es ist dem Prafidenten bes Saufes ein Schreiben bes deffors Rehbod Bugegangen mit Exemplaren eines Berichts über Erwerbung feines Entwurfs jur Musnugung der Murgwafferfte burch die Gifenbahnverwaltung. Die Berichte werden an Die glieder des Hauses verteilt.

Darauf wurde in die Tagesordnung eingetreten: Rachforderung

umbau des Aufnahmegebaudes in Mannheim.

Abg. Sühtind (So3.): Die Umbauarbeiten im Mannheimer verjonenbahnhof sind in keiner Beise mustergiltig. Vieles ist unatifc und unrichtig. Go ift die Seizung vollständig verpfuscht rben. Es hat fich bei bem Umbau ber Schalterräume gezeigt, of trots ihrer früheren Versicherung die Regierung einseitig zu unsten des Unternehmertums Stellung genommen hat. Die ganze let, wie der Staat bei dem Bau der Schalterräume vorging, geab in einer Beise, daß, wenn ein Privatunternehmer so arbeiten alte, man an feinem Berftand zweifeln würde. (Seiterkeit.)

Brafibent Rohrhurft: Etwas berartiges burfen Gie nicht gen und Sie tonnen einen solchen Borwurf nicht gegen die Res ung erheben.

Abg. Gubtind: Ich sprach vom Staate. (Seiterfeit.) Es feben auch Klagen hinsichtlich ber Bergebung ber Arbeiten, weil felben alle an einen bestimmten Unternehmer oergeben murben. s wird über diese Tatsache viel gesprochen. Ob das, was man gt, zutrifft, weiß ich nicht, ich will auch darauf nicht eingehen, um ich weiß nicht, ob alles richtig ist, wenn es auch den Schein et Richtigkeit hat.

Generaldireftor Roth: 3d bedauere, daß der Umban bes Mannheimer Bahnhofs den Abg. Sühfind nicht befriedigt. Ich bedauere es umsomehr, als die Stadt Mannheim und die Künstertommission der Stadt an dem Umbau lebhaften Anteil genommen hat. Wir mußten sehen, daß wir bei dem Umbau möglichst niel Platz gewinnen. Deshalb mußten manche Verbesserungen mterbleiben. Was die Schalterräume betrifft, so muß gesagt weren, daß die Zustände jetzt wesentlich gebessert sind. Wenn die sopjerarbeiten noch nicht vollendet sind, so lag das an der Aus-perrung. Wir haben während der Aussperrung strenge Reutrali= nt beachtet. Die Behauptung des Abg. Süßtind bezüglich der Bergebung der Arbeiten und dessen Andeutung, daß bei der Berebung es nicht mit rechten Dingen zugehe, sowie ein nicht richiger Zusammenhang zwischen dem Unternehmer und ben Beamten er Bauinspettion bestehe, muß ich mit aller Enischiedenheit gurud= neisen. hier muß man Beweise haben, ehe man folche Behaup= ungen in aller Deffentlichfeit aufftellt.

Bei Bergebung von Arbeiten

geht die Generaldireftion peinlich genau vor. Es wird dabei stets

genau nach den Vorschriften gehandelt. Mbg. Boge I-Mannheim (Boltsp.): Der Berr Generalbirettor hat auf die Mitwirfung der Künstlerkommission bei dem Umbau des Mannheimer Bahnhofs hingewiesen. Diese Mitwirkung beland in der Beurteilung der Pläne. Nun ist aber bei der Ausührung der Arbeiten manche Berschlechterung in Bezug auf Archiettonit und Aesthetik eingetreten. Bon den Ausständen über die Bergebung der Arbeiten ist mir nichts befannt, aber es hat sich gezeigt, daß bei den Arbeiten in einer Weise versahren wurde, die zu Schwierigkeiten führte. Es hat sich auch gezeigt, daß die

neuen Schalterräume zu dunkel find. Rach weiteren, furzen Bemerkungen des Abg. Gugtind (Goz.)

und Generaldireftor Roth wurde die Position genehmigt. Die Positionen: Erweiterung der Bahnfteiganlagen und Mendes ung der Gleisanlagen im Personenbahnhof Mannheim, sowie nspektion in Mannheim fanden ohne Debatte Annahme.

Bei der Bofition: Erstellung von Dienstwohngebauden für Beamte und Arbeiter im neuen Rangierbahnhof in Mannheim führte lbg. Guftind (Goz.) Klage darüber, daß diese Bauten nicht rechts seitig erstellt wurden.

Generaldir. Roth: In der Kommission habe ich mich auch in dieser Angelegenheit schon eingehend geäußert. Es handelt sich hier im zwei Gruppen von Bauten, deren eine bei Sedenheim, beren mbere bei der Feudenheimer Brude erstellt werden. Der Bau ber ersteren Gruppe, die vollendet ist, zog sich infolge eines Streiks der Schreiner und Glaser lange hinaus. Mit dem Bau der Häusersuppe an der Feudenheimer Brüde tonnte deshalb so lange nicht nnen werden, weil die Stadt Mannheim Ginfpruch wegen der straßenzüge erhob. Es mußte also gewartet werden, bis das vermaltungsgerichtliche Berfahren burchgeführt war. Die Gifenbahn= tann.

bermaltung hat an den eingetretenen Berzögerungen teine Schuld. Mbg. Boge I-Mannheim (Boltsp.): Die Stadtverwaltung Mannheim trifft an der Bergögerung keine Schuld. Sie hat, und nicht zulegt im Interesse ber Bewohner seiner Säusergruppen ver-angt, daß die Borschriften der Bauordnung eingehalten werden. Generaldirettion in ihrer Sonveranität glaubt fich barüber bindung tritt. inwegfegen zu tonnen. Der Stadtrat Mannheims hatte feine Bilicht verfaumt, wenn er nicht Einsprache gegen die Art erhoben Mitte, in der gebaut merden follte. Wenn die Generaldireftion mehr Entgegenkommen gezeigt hatte, ware die Bergögerung nicht

Generaldirettor Roth: Bei ber Ginfprache Mannheims banbelte es fich in ber hauptsache nur um die Stragenführung. Ich nuf Berwahrung einlegen gegen die Behauptung, daß die Generalbirettion sich mit Couveranität über die Bestimmungen ber Baubinung hinwegsete. Wir halten stets die staatlichen Berordnungen unbedingt aufrecht.

Der Position wurde hierauf jugestimmt.

Bur Position:

Reuban des Bahnhofs in Seidelberg

demerkte Abg. Koch (junglib.) man könne mit Genugtuung festtellen, baß der Bau des neuen Heidelberger Bahnhofs unter der Rechnung trägt. fintigen Leitung des mit der Bauführung betrauten Bauinspektors Sch. Oberbaurat Basmer tam furz auf verschiedene Be-tiltig vorwärts schreitet. Daß Seibelberg nunmehr bald aus den merkungen der Borredner zu sprechen und hob dabei hervor, daß mit

A Karlsruhe, 21. Juni. Prasident Rohrhurst eröffnete 91/4 Uhr vertrat einige Wunsche bezüglich der neuen Bahnhofsanlage und feinen Tadel.

Weh. Oberbaurat Basmer außerte fich furz gu ben von bem Borredner vertretenen Bunfchen und erflarte, bag benfelben gefialberatung über das Spezialbudget des aus bautechnischen und betriebstechnischen Gründen nicht Rechnung getragen werden könne. Dem Munsche der Eberbacher Steinbruchbesither suchten wir entgegenzutommen auf Grund eines Angebots derfelben, indem wir die Unternehmerfirma Solgmann veranlagten, auf diese Angebot einzugehen. Das geschah auch. Die Stein-bruchbesitzer erklärten aber plöglich, daß sie ihr Angebot nicht auf-recht erhalten. Wenn sie teine Lieferungen erhielten, sind sie felbst ichuld.

Abg. Dr. Shofer (3tr.) erflärte, daß er aus den von ihm gestern icon bargelegten Grunden gegen die Anforderungen für bie großen Bahnhöfe stimmen werde. Es folgten noch turze Aus-führungen des Abg. Maier (Soz.), des Geh. Oberbaurats Wasmer und des Berichterstatters Abg. Bfefferle (ntl.), worauf die Bosition genehmigt wurde.

Bu der Position Stationserweiterung ber Station Mosbach

und Berlegung ber Landstraße zwischen Redarau und Mosbach lag eine Position des Gemeinderats der Stadt Mosbach um anderweitige Regelung ber geplanten Beseitigung ber ichienenebenen Bahnübergänge auf Gemartung Mosbach vor.

Mbg. Pfefferle (ntl.) berichtete über bie Betition. Die Kommission hielt es für wünschenswert, daß auch einmal zwischen der Stadt Mosbach und der Generaldirektion Berhandlungen stattfanden und beantragte in biefem Sinne bie Bofition ber Regierung empfehlend au übermeifen.

Die Anforderung, sowie der Kommissionsantrag wurden nach Ausführungen der Abg. Banichbach (tons.), Dr. Zehnter (3tr.), Maier (Sog.) und Ministerialrat Wolpert angenommen.

Eine weitere Betition lag jur Position Ueberführung ber Kreisstraße Kleineicholzheim und Groheicholzheim vor. Die Kommiffion beantragte, die Betition der Gemeinde Großeicholzheim u. a. der Regierung in dem Sinne empfehlend ju übermeisen, daß in tunlicifter Balbe auf Station Gicholgheim ein auf ber Beftfeite der Bahnlinie gu errichtendes Aufnahmsgebaude erbaut wird. Rach furgen empfehlenden Ausführungen bes

Abg. Beifer (ntl.) wurden die Anforderungen und ber Rom-

missionsantrag genehmigt. Abg. Pfefferle (natl.) berichtete bei ber Position Bahnhofsneubau in Durlach

über eine Betition bes Gemeinderats Durlach um Erstellung eines Fußgangerübergangs über bas Bahngebiet im Bug ber Pfingftrage mittelft Unter- oder Ueberführung. Die Kommiffion mar ber Auf faffung, daß die Stadt Durlach für einen folden Uebergang einen Beitrag leiften folle und ftellt in diefem Sinne den Untrag, Die Betition empfehlend ju übermeifen.

Abg. Weber (Gog.) beschwerte fich in langeren Ausführungen darüber, daß bei dem Bau bes Durlager Bahnhofs berechtigten Buniden ber Stadt Durlad nicht Rednung getragen wurde. Es fehlt auch in bem neuen Gebäude die Bahnhofrestauration. Man hat fodann ben Wünschen Durlachs wegen ber Zugshalte bisher nicht entsprochen. Bezüglich des Stegs sollte man der Stadt Durlach teine Rosten auferlegen, denn Durlach hat icon genug Opfer für den neuen Bahnhof du bringen. Bu munichen ift nur, daß ber Bahnhofsbau end-

lich seiner Bollendung entgegengesührt wird. Generaldirektor Roth: Die Arbeiten des Durlacher Bahnhofsbaues werden nach Möglichkeit gefordert. Die Urfache, welche gunachft der raichen Gertigftellung entgegenstand, mar die Regelung der mafferrechtlichen Berhaltniffe. Es hat jahrelang gebauert, bis bas erledigt war. Dann mußte bie Strafe Durlach-Rarlsrufe überführt werben. Rlagen über bas Aufnahmegebäude muffen an die früheren Landtage gerichtet werden, welche bie Plane genehmigt haben. Es muß übrigens barauf hingewiesen werden, daß ber Grund für ben Reubau bes Bahnhofs Durlach in der durchgreifenden Menderung der Betriebsperhältnisse zu suchen ift

Nach weiteren turgen Bemerfungen des Abg. Reber (Sog.) fand die Bofition Annahme.

Abg. Dbenwald (Boltsp.) führte bei der Bofition

Bahnhofserweiterung in Pforgheim aus, daß der Minister gestern fagte, es mußten zunächst die Bauten, welche angesangen sind, rasch zu Ende geführt werden. Gegen diesen Grundsat ist nichts einzuwenden, er wird aber leider für Pforzheim nicht verwendet. Es muß noch Jahre lang warten, dis der Erweiterungsbau sertig gestellt ist. Ich möchte an die Regierung die Anfrage richten, was nun zunächst ausgeführt werden foll und wann die unterbrochenen Arbeiten wieder aufgenommen werden. Die Generaldirektion icheint die Sache gu verichleppen, wie dies der ichriftliche Berfehr der Stadtverwaltung mit berfelben zeigt. Der Redner vertrat fodann verichiedene Buniche Pforzheims wegen Stragenüberführungen und Minterführungen und verlangte, daß ber Bahnhofsplat nicht verfleinert und das neue Aufnahmegebaude etwas mehr nach Norden gerudt wird. In Pforzheim ichuttelt man ben Ropf barüber, bag bie fertig gestellte neue Guterhalle noch nicht in Betrieb genommen wird.

Abg. Ged (Sog.) ichloß sich ben Ausführungen bes Borredners an und hielt es gleichfalls für geboten, daß man endlich wissen muß, was nun endlich für den Pforzheimer Bahnhof geschehen wird. Fordern muß man auch, daß bezüglich der Errichtung des Aufnahmegebau: des die Generaldirektion mit der Stadtverwaltung Pforzheim in Ber-

Es ware wünschenswert zu erfahren, mann diefer Bau benutt werden

Minifter Grhr. v. Maricall : Die Regierung bedauert es, daß es nicht möglich ist, die Lösung der Psorzheimer Bahnhofsfrage ra-scher herbeizusühren. Es stehen dieser Angelegenheit aber große Schwierigkeiten entgegen. Sie liegen in erster Linie in den Geländeverhältnissen, die eine Erweiterung sehr einengen A uch der ausgedehnte Geländeerwerb machte große Schwierigkeiten. Die neue Süteranlage soll mit dem 1. Juli ihrer Bestimmung übergeben werden. Dann kann der alte Güterbahnhof abgerissen und können die neuen Geleise erstellt werden, die nötig sind, um den Bau der Anlage des Aufnahmegebäudes in Angriff zu nehmen. Das Gebäude weiter porzuruden, ist wegen der Geländeschwierigkeiten nicht möglich. Der starte Bertehr bes Pforzheimer Bahnhofs läßt es nicht gu, fo ichnell zu bauen, wie da und dort geglaubt wird.

Abg. Stodinger (Sog.) verlangte ebenfalls eine raiche Erle-digung der Pforzheimer Bahnhofsfrage und die Erstellung eines Aufnahmegebäudes, die ber wirtschaftlichen Entwidelung Pforzheims

mhaltbaren Bahnhofszuständen herauskommt, ift badurch in greif- ber jest angeforderten Summe die Bunfche Pforzheims bezüglich der

bare Rafe gerudt. Der Redner fprach fich bann bafür aus, bah Strafenüberführungen und Unterführungen Rechnung getragen wer Die für die Beibelberger Bahnhofsbauten notwendigen Steinliefe- ben foll. An Entgegentommen der Stadt Bforgheim gegenüber hat es rungen an die Eberbacher Steinbruchbefiger vergeben murben, und die Generaldirettion nie fehlen laffen. Sie verdient baber auch

> Es folgten noch turze Bemertungen ber Abg. Obenwald (Bitsp.) und Pfessele (natl.), worauf die Position Annahme sand.
> Die Sigung wurde darnach ausgehoben. Nächste Sigung: Wittwoch 9 Uhr. Tagesordnung: Fortsetzung der Beratung.

> = Tagesordnung für die 19. Sitzung der Ersten Kammer auf Samstag, den 25. Juni 1910, vormittags halb 10 Uhr. Bericht der Kommission für Justiz und Berwaltung und Beratung über dem Entwurf eines Ergänzungsgesetzes zum Ortsstraßengesetz und einer hiezu eingegangenen Petition des Berbandes der Grund- und Hausbesitzer-Bereine. Den Gesetzentwurf, betreffend die Abänderung des Berwaltungsgebührengesetzes. Mündlicher Bericht der Petitionstom-mission und Beratung über die Petition des Landesverbandes der dadischen Gewerbes und Handwerkervereinigungen, die Warenhäuser betreffend. Bericht der Kommission für Eisenbahnen und Strafen und Beratung über die Petitionen: des Komitees für den Bau einer Bahn von Strumpfelbrunn über Mudau-Buchen-Altheim nach Rosenberg und Tauberbischofsheim, um Erstellung dieser Bahn. Einer Angahl Gemeinden und Intereffenten wegen Erstellung einer Berbindung der Gemeinde Destringen mit der Sauptstaatsbahn.

#### Celegraphische Kursberichte

bom 21. Juni, 4%do.Mente1902 92.50 | MI. Glet. G. E. 270.50 16.) 4% Türlen uni-209.40 fiz. b. 1903 94.40 Siem. u. Salste 244.20 186.90 Turl. Lofe 184.20 Besterregeln 218.— 157.70 Bab. Budj. B. 204.50 D.Net.-Batr.-F. 370.— (Anfangsturfe.) Oftr. Ered.-A. 209.40 Disc Com.-A. 186.90 Dresb. B.-A. 160.80 A. Elett. Gej. 270.50 28.95 El. Gej. Schud. 168.50 it.Staatsb.-A. 160.80 Lombarben Majch. Gribnet 243.— Karlsr. Majch. 218.70 endens: behauptet. Frantfurt a. Dt.

Horbd. Blogd 111.10 (Mittelturje.) BechielAmfterd. 169.26 Radbörje. . Antwerpen 808,60 (21/4 Hhr nachm.) Italien 807.50 Oft. Kredit-A. --- 204.40 Deutsche B.-U. 250.80 Paris Schweiz 811,16 Dist.-Comm. 186,90 810,25 Dresd. Bant 157.70 9Rien 850.-Uit.C.B. Fr. 160.10 Briv. Distonto 3<sup>7</sup>/1<sub>6</sub> 16,26 . Südb. Lomb. 23,95 Mapoleons

Tendens: feft. 3% % Deutsche Reichsanleihe Berlin (Unfangsturje). Dit-Rred.-Mit. 209.20 3% Br. Conj. 93.05 Berl. Sandelsg. 172,60 4% Ital. Rente 4% Oft. Golde. Som.=Dist.=B. 113,80 99.25 Darmit. Bant 130.80 Deutsche Bant 250.80 1% 1880 Ruffen 91.80 1% Gerben 84,80 4% Ung. Goldr. 95.— Bad. Bani 134.70 Dist.-Romm. 186.60 Dresd. Bant 157,30 Bad. Bant Balt. u. Ohio 111,70 Boch. Gubstahl 232.— Darmit. Bant 180,40 Deutsch. Bant 250,80 Distonto 186,90 Dortm. Union Lit C. Dresd. Bant 94.10 157.90 B.Ro.-u. Laurah 175.30 Dit Länderbt. 125,20 195,50

Rhein. Ar. BL harvener Tendeng: feft. Schaaffh. Bant 143.80 Biener B.B. Berlin (Schluffurje). Ottomanbani 144.-232.— 4% Reichsanl. 175.— b. 1918, unf Bochum Laurabütte Belient. 210.varpener 195.75 Tendeng: feft.

31/2% ¥ тецв. €. bto. (Echlufturje). 3% dta. 4% n.Bad. 1908, 101.55 4% Bad. 4% Bad. 1901 100.90 3½% cont. -- 3½% ao.1900 91.50 93.70 3½% . 1904 91.40 92.25 3½% . 1907 --91.70 4½% ೫៣॥ 1905 100.30 oto. L WL 31/2 % 1892/94 31/2% Bad. 1900 91.70 Oft. Kreditaft. 209.40 Randmines 9— 91.70 Oresto. Bant 157.30 Atchij. common 108<sup>2</sup>/s 31/3% ... 1902 31/3% Bad.1904 85. -3% Bad. 1896 4%Bayern1907 101.40 1% Burttb.1807 102.-4% 1917 100.15 Geljenf.Bergw. 209.90 Union Bacific 1% iRh. Syp.

1/2 % R. Staats-anfeih. b. 1905

b. 1918. unf. 101.90 4% Preuß. E. 101.90 3½% Weichsant. 93.— 3% Heichsanl. 84.60 93.— 64.50 101.60 Nat.-B.j.Dtjchl. 123.80 Rom.-Dist.-Bt. 114.— Ranada-Bacific 195.70 Bochum.Gufft. 231.80

R.-F. Gribner 242,50 BrauereiGunner 258 .--B.=Ung.R. Ffdbr. 94,-Peft-Ung.R.Obl. 93.75 Ung.Schmalbahn 97.60 Privatdistanto

Berlin (Rachbörfe.) Oft.Stred.-Witt. Berl. Sand. Wei. 172,70 Deutiche B. H. Dist. Homm.=21. 186.60 Dresden B.-M. 157.40 Emb.,Oft. Eudb. 23,90 Balt. u. Ohio 111.70 Bochum. Gugit. 231.90 Dortm.H.Lit.C. 94.10 Laurahütte 209,90 Welfenfirchen 193.50

barpener Tendens: ftill. 28 ien (10 Uhr). Djr.Rred.-Att. "Länderbant 497.50 "Staatsb.(fra.) 752,20 Lomo.on. Sudb. 118.20 117,56 Martnoten Dit.Rronenrente 95.20 Dit.Bapierrente 98.-Ung. Goldrente 113,40 Ung. Fronenrent 92.20

Tendeng: feft. Baris. 28,07 3% frs. Rente 4% Italiener 1% Spanier 1% Türt., unifia. 93,75 --Bang. Ottoman Rio Tinto

London. Chartered 80% oe Beers East Rand Joidfields Mandmines. preferred 105— hicago, Wilmaute and St. Baul 1314,

Denver prefer. 371 Louisville Najpb. 1502 Inited Stat. Steel Corp. commo 81-100.25 Synamit Eruft 180.90 dito preferred 119 %

#### Auszug aus den Standesbüchern Rarleruhe.

224,90

Phonix

Geburten: 11. Juni: Erwin Frang Karl, Bater Albert Kung, Ginleger; Luise Regine Sybilla, Bater Jatob Hofmann, Photograph; Leo, Bater Aron Sanauer, Raufmann. — 12. Juni: Erita, Bater Karl 301ler Schreibgehilfe. — 13. Juni: Erika Anna Marie, Bater Wilhelm Walter, Kanzleigehilfe; Willi, Bater Ignaz Madlinger, Küfer; Klara Elisabeth Marie, Bater Philipp Beindner, Postbote. — 14. Juni: Marta Bater Moses Wossff, Fabrikant; Theodor, Bater Theodor Joos, Monteur; Josef Anton, Bater Balentin Molter, Ladier. — 15. Juni: Anna Maria, Bater Richard Keller, Bahnarbeiter.

Todesfälle:

18. Juni: Alfred alt 6 Monate 2 Tage, Bater Alfred Lott, Fabritarbeiter; Rarl hammer, Taglöhner, ledig, alt 20 Jahre; Andreas Miller Stadtgartenarbeiter, Chemann, alt 73 Jahre. -Juni: Theodor Gaisert, Maler, Chemann, alt 46 Jahre; Elisabetha, alt 1 Jahr 4 Monate 1 Tag, Bater Ludwig Boddo, Maurer; Emma, alt 4 Monate 24 Tage, Bater Philipp Sudle, Fuhrmann.



ganz besonders

5198a

denn die Handfran macht gern kurze Rüche und hilft dann mit einigen Tropfen Maggis Burze nach.

"MAGGIs gute sparsame Küche".

## Der Fejtplag und die Fejtbanten

von Ferd. Saag.

Taufend fleiß ge Sande regen, Selfen fich in munterm Bund Und in feurigem Bewegen Werden alle Krafte fund.

Inmitten des prächtigen Sardtwaldes, nahe der Stadt und unmittelbar an ber Lintenheimer Allee liegt idpllifc im Baldesgrun ber Festplag. Schlante Tannen und mächtige Forlen fesseln ben Blid, geheimnisvoll rauscht es in ihren Mesten als wunderten fich die fnorrigen Gesellen über das emsige Treiben, das nun schon seit Wochen hier herricht und das ben ftillen Balbesfrieden larmend unterbricht.

Der gesamte Schützenplat umfaßt eine Flache von 45 000 Quadratmeter und Berfallt in bas Schieffelb und ben eigentlichen Feftplag Die Schieganlagen find mit einem Aufwand von 30 000 Mart vollftanbig neu und muftergultig durchweg in maffivem Bauwert errichtet und mit den modernften Ginrichtungen verfeben. Aufgestellt find 18 Standiceiben - 175 Meter Entfernung - bauon 12 Buntticheis ben, 4 Meistericheiben, 2 Festicheiben; ferner 15 Feldicheiben - 300 Meter Entfernung - bavon 8 Buntticheiben, 3 Meistericheiben, 2 Fest schein, 2 Wehrmannscheiben, sowie 2 Jagbicheiben — 60 Meter Entfernung — und 3 Bistolenscheiben — 35 Meter Entfernung —. Die ganze schiehtechnische Einrichtung wurde unter Benügung aller bei frilheren Geften gemachten Erfahrungen vollendet und der mit ber Ausführung ber Bauten betraute Ausschuß hat feine Aufgabe glan-

Das Schützenhaus — im Jahre 1891 erbaut — wurde wesentlich vergrößert durch seitliche Anbauten an die Schießhallen nach Often und Weften. Der einstödige Mittelbau mit Sommerbuffet murbe abgetragen und an beffen Stelle in ermeiterter Form ein zweiftodiger maffiver Zwijdenban errichtet, welcher unten bie große Rudenanlage mit Buffet, im 2. Stod ben Sigungsfaal, bas Archiv ber Gefellichaf und hubiche Wohnraume enthält.

In der Mitte des großen Plates, der etwa 8000 Personen ju fas sen vermag, erhebt sich der Gabentempel, ein hübscher Pavillon mit Marquifen und eleganten Spiegelglasscheiben auf hohem Podium, welcher gur Aufnahme ber reichlichen und wertvollen Ehrengaben und Schiefprämien bestimmt ift. Auf ber linken Geite ber mit Wimpeln und Fahnen reichgeschmudten Bufahrtsstraße erhebt fich bie impofante Festhalle, die 2000-3000 Personen Raum bietet; ein großes Podium von 15×12 Meter ist für die besonderen Aufführungen eingebaut und ein fleineres dient gur Aufnahme ber Chrengafte.

Die Salle ift 64 Meter lang, 31 Meter breit und 15 Meter hoch elegant und luftig gebaut und wird gewiß ben vollen Beifall aller Besucher gewinnen. An die Halle selbst ist die große Küche — 30 Meter lang, 10 Meter breit — angebaut, an die fich auch die Weinkeller Rühlräume 2c. anschließen. Der Saupteingang gur Festhalle befindet fich an der vorderen Langseite und ift das Portal durch die bestehende Baumgruppe hübsch flankiert und reich geschmüdt mit Flaggen und Wappen der Bundesvereine. Innen sind 2 Berkaufsräume für Zigarren und Blumen eingebaut und in der Bestseite befindet fich die Sanitäts- und Feuerwache.

Die sämtlichen Gebäude bes Festplates find einfach gehalten und hat man hier vor allem das Ziel verfolgt, den praktischen Bedürsnissen zu entsprechen. Eine eigene Post= und Telegraphenanstalt wird während der Festwoche errichtet fein mit bequemer Telephonzelle und Schreibgimmer. Briefe und Depefchen tonnen baber mit ber Abreffe "Festplatz Karlsruhe" versehen werden. In der langen Halle, welche ben Festplatz nach Besten abschließt, wird das vorzügliche Raf der Karlsruger Brauereien verzapft und in der Bantetthalle wird offener Wein zum Ausschant tommen.

3mischen den Hallen liegt ber 81 Quadratmeter große, mit Fah-nen und Tannchen begrenzte Tanzboden, angeschlossen an den großen Musikravillon, in welchem mahrend ber Feftwoche täglich die hiefigen Militarlapellen abwechselnd Konzert und Tangmufit spielen werden. Auf der rechten Seite bes Sauptweges befindet fich bas luftige Biergelt bes Münchener Löwenbrau, ber Settfiost, fowie alle fonftigen ber Beluftigung dienenden Schaubuden und Anlagen, wie fie eine richtige Schütendult aufmeisen muß.

Der gange Blag ift mit einem Wafferrohrnet durchzogen und eine elettrifc betriebene Bentrifugalpumpe liefert bas Waffer birett in die großen Leitungsrohre. In allen Festbauten und Zelten sind 3apfhahnen angebracht, außerdem befinden fich noch fechs Sydranten auf bem Blage gegen Feuersgefahr und für Giefgwede. Für ausgiebige Beleuchtung ift ebenfalls Gorge getragen und wird ber gesamte Fest plat, die Sallen und Zufahrtswege mahrend der Festwoche im Glanze elektrischen Lichtes erstrahlen.

Am Saupteingang felbft befindet fich ein impofantes Bortal mit 6 Meter hohem Bogen, an beiden Seiten mit Edfürmden flanfiert, in benen die Tagestaffen fich befinden. Ein riefiger Reichsadler umspannt mit feinen weitausgebreiteten Tittiden bie Bappen ber Bunbesvereine, als Wahrzeichen echt nationalen Sinnes die Festgäfte begrüßend. Früh und spät wird an der würdigen Ausstattung des Festes gearbeitet - alles wird aufgeboten, um jede Annehmlichkeit au bie ten, auf daß die Gaste sich wohl fühlen in Karlsruhe und seinen oft bemahrten guten Ruf einer festfrohen und gaftlichen Stadt hinaus tragen in alle Belt.

Bohlan denn, Ihr Schützen, tampfbareit! Guirlanden und Fahnen flattern. Nun sollen im ehrlichen Mannesstreit Die Stuten und Büchsen fnattern. Trefft ficher! Damit auf's neu fich bemahre Die ruhmvolle beutiche Schützenehre!

#### 5. Cauturnfest des Kraichturngaues in Weingarten.

Wr. Beingarten (A. Durlach), 20. Juni. Bom ichonften Better begünstigt, fand hier am vergangenen Sonntag bas 5. Gauturnsest bes Rraidturngaues statt. Aus diesem Anlag hatte der Ort ein reiches Gestgemand angelegt, so daß bie Strafen und viele Bauser ein prachtiges Bild boten. In den Strafen herrichte ein reges Leben und Treiben, wie es Beingarten wohl noch selten erlebt hat. In Berbindung mit dem Gauturnfest feierte der Turnverein Beingarten fein 10. Stidungsfeit, aus beffen Anlag am Samstag abend in der Fefthalle ein Feitbankett, bestehend in Musik, Gesang und turnerischen Auf-führungen stattjand. Der 1. Borsisende des Ortsfestausichusses, herr R. Sader, hielt die Festrebe und brachte ein dreifaches "Gut Beil" auf ben Kraichturngau aus. Der Gauvertrefer, Berr Gifenbahn-Affiftent Siegel. Bruchfal, begrüßte die Turner und gahlreichen Festgafte und aberreichte im Ramen bes Gaues einen Fahnennagel. Die turnerischen Aufführungen des Turnvereins Weingarten: Lebendes Bilb, 3mergpyramiden, Stabreigen und Redturnen, fanden unter der Leitung des Turnwarts Guftav Bengler lebhaften Beifall. Bur weiteren Berconerung des Programms trugen die Gesangvereine "Liederfrang" Frohsinn", "Freundschaft" und "Borwarts" durch einige wirkungs ooile Chore bei. Um Conntag vormittag begann bas Gingelwetturnen, an bem fich 209 Turner beteiligten. Bei bem fich anschliefenber Bereinswetturnen nahmen teil: Turnverein Bruchfal, Turnerbund Bruchjal, I.-B. Langenbruden, I.-B. Untergrombach, I.-B. Friedrichs. tal, I.B. Oberhaufen, I.B. Ubstadt, I.B. Obergrombach, I.B. Biefental, I.B. Graben, I.B. Mingolsheim, I.B. Diedelsheim, I.B. Lintenheim, I.B. Deftringen, I.B. Müngelsheim, I.B. Helms-seim, I.B. Unteröwisheim, I.B. Rettigheim, I.B. Forft, I.B. Spod, Heidelsheim, L.B. Gondelsheim, L.B. Hochstetten, Kronau und E.B. Weingarten. Die Rampfrichter im Gingel- und Bereinswetteurnen stellten die Turngesellichaft Karlsruhe u. ber T.B. Mannheim.

Dem fich auch famtliche übrigen Bereine von Weingarten beteilig- woran fich ein Feltball im Sotel Lowen-Rational anichlok.

Bum 24. Perbandsschiefen in Karlsruhe. ten, durch die reichgeschmudten Strafen des Ortes. Nach Antunft auf bem Geftplag begrußte herr hader im Auftrag des Burger meisters, der Ginmohnerschaft Beingarten und des festgebenden Bereins die Turner. In begeisternden Mussuhrungen gedachte ber Sauvertreter Berr Giegel-Bruchfal in feiner Festrede bes Werdegangs und der Entwickelung der deutschen Turnerei und ichlog mit einem 3fachen "Gut Beil". Sodann gelangten die allgemeinen Maffen-Stabilbungen, an denen fich über 300 Turner beteiligten, unter ber Leitung des Gauturnwarts Remm-Brudfal, nach Rommanbo, im Bahlen und im Tatt mit Mufitbegleitung egatt gur Ausführung.

Um 1/27 Uhr fand die Preisverteilung statt, die folgendes Ergebnis hatte: Bereinswetturnen: 1. Rlaffe mit Rrang u. Chrenurfunde mit Rote "fehr gut": Turnverein Bruchfal und Turnverein Weingarten; mit Rote "sehr gut bis gut": Turnerbund Bruchsal, bie Turnvereine Graben, Destringen, Heidelsheim, Unteröwisheim, Oberhausen, Karlsdorf, Spod, Untergrombach, Forft, Friedrichsthal, Linkenheim, Obergrombach, Rettigheim, Wiejenthal, Diebelsheim, Gondelsheim, Sochstetten und Langenbruden.

2. Rlaffe mit Chrenurfunde: Die Turnvereine Mingolsheim Helmsheim, Kronau, Münzesheim und Ubstadt.

Bom Gingelwetturnen feien in der Oberftufe Die 5 erften Sieger genannt, die einen Krang mit Chrenurfunde erhielten: 1. Preis Ludwig Bolf, Beingarten, 2. Josef Dannbacher, Turnerbund Brudfal, 3. Emil Diehm, Turnverein Bruchfal, 4. Rarl Spiegel, Graben, 5. Eugen Ohler, Turnerbund Bruchfal.

Bon ber Unterftufe feien ebenfalls bie 5 erften Sieger genannt, die fich Ehrenurkunden errangen: 1. Preis F. Zimmermann, Turnerbund Bruchfal, 2. R. Ertmann, Beingarten, 3. S. Sartmann, Beingarten, 3. F. Reilbach, Turnverein Bruchfal, E. Sellwig, Ubftadt, 4. 2. Jog, Linkenheim, 5. A. Boos, Turnverein Bruchfal und G. Zieger,

Rach der Preisverteilung gedachte der Gauturnwart Remm= Bruchsal namens der Turner der gastlichen Aufnahme von seiten der Einwohnerschaft in Weingarten. Abends kehrten die Turner in ihre Beimat gurud. Gin Feltball beichloß bas Gauturnfeft.

### Versammlungen und Kongresse in Baden.

= Karlsruhe, 21. Juni. Sämtliche Zahnarzte Badens waren auf Beranlaffung bes Bab. Bereins am 18. b. M. nach Rarlsruhe einge laden worden. Die Persammlung war aus allen Teilen bes Landes febr gablreich besucht, um Stellung gu den Beschlüssen der Kommission gur Borbereitung der Reichsversicherungsordnung gu nehmen. Rach ausführlichen Befprechungen nahm die Berfammlung folgende Rejolution einstimmig an: "Die heute zweds Besprechung ber Rommisfionsbeichluffe der Reichsversicherungsordnung versammelten Bahnarzte Badens erheben Ginfpruch gegen bie ben Bahnarzteftand moralijd und materiell aufs ichwerfte ichadigenden Beidluffe ber Rommijfion. Insbesondere richtet fich ber Broteft mit aller Enticiebenheit gegen die von der Kommissionsmehrheit beschloffene Resolution, Die auf Menderung der Gewerbeordnung und Schaffung eines biplomierten Bahntechniferftandes hinauslaufen. Gollte ber porliegende Entwurf Gefet werden, fo murben bie Rrantentaffen in ber Lage fein, alle Zahnarzte von ber Behandlung ihrer Mitglieber auszuschließen und fo nicht nur die Existens vieler Sahnarzte in Frage ftellen, sondern auch bas ben Mitgliedern bisher zustehende Recht auf Behandlung durch Approbierte beseitigen, was im Interesse ber gedeihlichen Entswidelung der Bolksgesundheit aufs tiefste zu bedauern wäre."

Sornberg, 21. Juni. Um vergangenen Mittwoch-Rachmittag versammelten fich hier die babijden Spartaffenrechner, etwa 70 an ber Bahl, gur 12. Berbandsversammlung ber badifchen Gemeindefpartaffen, im Saale bes Gafthofs jum Rögle, wo unter Leitung bes herrn Spartaffendireftors Schmelder von Mannheim in dreiftundigen Beratungen und Besprechungen Biniche und Erfahrungen ausgetauscht wurden und in trefflichen Referaten über die neuen Bestimmungen in der Zivilprozefordnung, über Uebertragbarteitsverfehr, Sinterlegungswefen u. a. m. manch bemertenswerte Anregungen und Aufflarungen erfolgten. Bu Ehren ber Gafte murbe am Abend neben einem Promenadentongert eine Schlogbeleuchtung mit Feuerwert veranstaltet. Unichliegend baran fand in bem icon geschmudten Gaale des Gafthofes "gum Mohren" ein Bantett ftatt, in bem Berr Burgermeister Kroenlein die gahlreich erschienenen Berren namens der Spartaffen- und Stadtverwaltung berglichft willtommen bieg. Um Donnerstag vormittag versammelten sich sodann die Teilnehmer in ber festlich geschmudten Turnhalle, wo unter Leitung bes Berbandsvoritenden herrn 1. Bürgermeifter Dr. Thoma von Fr bandsversammlung badischer Gemeindesparkassen stattfand. Dieselbe war von gegen 150 Serren als Bertreter von 80 Berbandssparfaffen besucht. Als Bertreter des Großhs Ministeriums des Innern und der Großh. Regierung wohnte den Berhandlungen Großh. herr Oberamtmann Dr. Sartmann von Triberg an. Reben geichäftlicher Erlebi gung waren hauptsächlich die Borträge des herrn Spartaffenvermal= ters Fuchs von Radolfszell über "Sinterlegungswefen" und des herrn 1. Burgermeifters Ritter von Mannheim über "Ginrichtung eines Girovertehrs unter ben Spartaffen" bemertensmert. Die von beiben Referenten nach eingehender allgemeiner Befprechung vorgeichlagenen Antrage murben jeweils einmutig gutgeheißen. Kurg nach 1 Uhr fonnte die icon verlaufene, überaus anregende und lehrreiche Ber fammlung geichloffen werden. Gin gemeinjames Festeffen vereinigte sodann die Teilnehmer im Schlofthotel. herr 1. Burgermeister Dr. Thoma toaftete dabei auf den Landesfürsten, herr Burgermeister a. D. Fifder von Donaueichingen fprach namens ber Gafte der Stadt- und Sparkaffenverwaltung hier, besonders bem Berrn Burgermeifter, Kroenlein und Kaffierer Mangold, in marmften Worten Anerkennung und Dant für die erwiesenen Aufmertsamteiten aus, mahrend ein Soch des herrn 1. Burgermeisters Ritter-Mannheim der eifrigen, fegensreichen Tätigfeit des Berbandsvorsitzenden herrn 1. Burgermeisters

Dr. Thoma-Freiburg galt.
g Triberg, 21. Juni. Am vergangenen Sonntag fand hier der Abgeordnetentag des Kreisfeuerwehrverbandes Billingen und jugleich beging unjere freiwillige Feuerwehr bas Geft bes 50 jahrigen Beftehens. Um Borabend murde das Geft durch Bapfenftreich und ein Bantett im neuen Babfaale eingeleitet. Am Saupttage fand pormittags 10 Uhr der Abgeordnetentag im Rathausfaale unter dem Borit des Kommandanten, Beren Martin Mener-Sufingen ftatt. Er chienen waren 46 Delegierte. Der Bersammlung wohnte auch Oberimtmann Dr. Sartmann-Triberg an. Der Borfigende eröffnete Die Bersammlung mit einer Begrüßung und brachte auf den hohen Protettor der bad. Feuerwehren, Großherzog Friedrich II., ein Soch aus Rach bem Jahresbericht gahlt ber Berband gegenwärtig 4624 Feuerwehrmanner gegen 4604 im Jahre 1908. Brande fanden im Rreis Billingen im Jahre 1909 im gangen 26 statt. 3m Jahre 1908 brannte es nur 13 Mal. 3m gangen wurden 28 Gebäude gerstört, die fich auf 32 Saushaltungen verteilten. Der Gesamtschaben beträgt 326 946 Mf Rach dem Raffenbericht betrugen die Ginnahmen 736.16 Dit, Die Aus gaben 695.92 Mf. Als Ort des nächsten Abgeordneter ages murde Bohrenbach bestimmt. Un die anregend verlaufene Berjammlung hlof fich eine Uebung der bisherigen Teuerwehr an, die gut verlief ach der Uebung fand im Sotel Bellevue ein Feiteffen ftatt, mo Berr Oberamtmann Dr. hartmann-Triberg die Festrebe hielt und auf den Großherzog toaftete. Der Kreisvorsitzende Berr Mener-Huffingen trank sein Glas auf das Wohl der Jubilare der hiesigen Wehr. Mittags war Fejtzug, an dem fich 46 Wehren beteiligten. Derfelbe bewegte fid durch die festlich geschmudte Strafen der Stadt, auf den iconen ichattigen Festplat, auf den Kurplat, woselbst der Festatt vorgenommen wurde. Den Jubilaren wurden für 50 jährige Bugehörigfeit gu ber hiefigen Behr ein Diplom und ein Gelogeident überreicht. Abends Rachmittags 3 Uhr bewegte fich ein ftattlicher Feitzug, an fand bengalifche Beleuchtung ber Mafferfalle und Fenerwert ftatt,

### Schwarzweiße

20 hochtragende Kalbinnen aus mildreicher Herde berkauft un liefert frei jeder Station. Breis Mt. 450—600.

Sahrzeit von Karlsruhe. Fernruf: Maximiliansau Ar. 5.)

## Reelles, lukratives Unternehr

das seither nachweislich guten Rusen abwarf, zu **über-nehmen gesucht**. Kur genaue Offerten mit defaillierten Angaben fonnen berücksichtigt werden. Vermittler berbeten. Strengste Distretion zugesichert. Richtlonbenierendes so-fort retour. Offert unter Kr. 9091 an die Expedition der "Bad. Presse" erbeten.

#### Dergebung von Hochbanarbeiten.

Bum inneren Ausbau Dienst- und Dienstwohngebäudes ür die Gr. Bahnbauinspeftion in annheim jouen ichneten Bauarbeiten nach ber ichneten Bauarbeiten nach ber Br. Minifte Mannheim sollen Berordnung des Gr. Ministeriums der Finanzen vom 3. Jan 1907 öffentlich bergeben werben. 1. Schieferbederarbeiten:

1670 am Dachpappeindedung 1670 am Schiefereindedung. Blednerarbeiten:

164 m Dachtanäle, 170 m Abfallröhre But, und Studarbeiten: 2640 am Decenberput, 6930 am innerer Wandberput 1134 am außen Solafunboben: äußerer Wandverpus.

296 qm eichener Rapusiner-Linoleumboben: 1804 am Lindleumbelag. Fußbobenbeläge und Banbvers fleidungen mit Fließen: 500,0 am Bodenplätichenbelag, 320,0 am Bandverfleidungen. Glaferarbeiten:

106,0 am Stodwerfsfenster, 274,0 am Pangerfenster.

Schreinerarbeiten:
30 qm Eingangstüren,
150 Stüd Jimmertüren,
108,0 qm Glasabichlüsse,
38,0 qm Balfontüren,
180,0 qm Fensterbrüstungen, Rolladenfasten. 9. Rollabenlieferung:

270,0 qm Rolladen, 50,0 qm Krismarlı 85 Stüd Ausstellvo 85 Stüd Gurtaufn 10. Schlofferarbeiten: Prismarladen, Musitellborrichtungen Gurtaufwidler.

4 Stüd Hauseingangstüren, 150 Stüd Zimmertüren, 10 Glasabidlußtüren,

1750 kg Stodtreppengeländer, 550 kg Baltongeländer. 11. Maler, und Tündjerarbeiten: 1400 am breimaliger Delfarb-

1630 am biermaliger Delfarb-

1630 am biermanitrich, anstrich, 4200 am Lasunstiel, 3800 am Amphibolinanstrich. Die Zeichnungen, das Bedingstisches und die Angebotsborden, die nicht nach auswärtsborden, die nicht nach auswärtsborden, die nicht nach auswärtsborden, die nicht nach auswärtsborden, die nicht werden, liegen auf erjandt werden, liegen mierem Hochbauburo, verzehltrage Ar. 7, 3, Stock, vährend der üblichen Geschäftstunden auf, wo auch die Angestocksvordunge zum Einselpreise erhoben werden mnen. Die Angebote sind späte-ens bei der öffentlichen Berens der der dientigen gers ingungsberhandlung am 25, umi, bormittags 10 Uhr, ber-hlossen, portofrei und mit der lufschrift "Dienstwohngebäude für Bahnbauinspettion Mannheim

ersehen bei uns einzureichen Die Zuschlagsfrist beträgt 4 Mannheim, den .11. Juni 1910. Gr. Bahnbauinfpeftion.

#### Bilfingen. Farren = Berkauf und Antauf.

Die Gemeinde Bilfingen, Amt Pforzheim, berfteigert am

Montag ben 27. Ds. Mts., uachmittags 3 Uhr, einen fetten, jum Schlachten ge-

#### Rindsjarren

vozu Kaufliebhaber frdl. ein-geladen find. Gleichzeitig fucht die Gemeinde ittfähigen Farren (Simmentaler Naffe) anzufaufen. Bestiber solcher Tiere werden ersucht, Ihre werte Abresse uns zugehen zu lassen. Bilfingen, den 17. Juni 1910.

Das Bürgermeisteramt.

#### Faller, Bürgermeifte Haus-Verkauf!

西 原

Sofort gu berfaufen in einem aufblühend Umtöftädtchen Mittel badens ein neuerbau-trs, 21 stödiges Wohn-haus in schoner, ruh Lage der Stadt mit lettrischem Licht u. Wasserseitung,

jedem Stod 4 Zimmer mit Bal, Ruche, Speifefammer, Abori obi, Rude, Spetielanner, daran ein zu ebem Geschäft passendes Hintergebäude mit schönem Gemüsegarten. Ifterten unter Kr. 6068a an die Ervedition der "Badischen Bresse" Freitag ben 1. Juli b. vormittags 11 Uhr, vergibt Sarnison-Verwaltuna hrem Geschäfiszimmer in öffe icher Verdingung Weide=)Nutung des Exergierplates vom 1. April 1911 bis 31. März 1914. Die Bedingungen find im Ge

Dienststunden einzusehen. Sitzbadewanne, gut erhalten, Off. m. Preis unter Rr. B an die Exped. der "Bad. Pre

## Herrschaftshaus

zu verfaufen. Kriegstrafie, schönste Lage der Residenz, ist ein Herrichafishuns in bestem baulichen Zustande, drei Stodiverte, Stallung, Remije mit großem Garten, ca. 2000 am dum Schähungspreiß du verfausen Offerten unter Ar. 9111 an die Expedition der "Bad. Bresse". 21

Herren-Fahrrad nit Freilauf, billig abzugeben. 825719 **Kaifer-Allee 5**, parl

au verkaufen oder zu vergeben. Offerten unter B25701 an die Expedition der "Bad. Bresse".

Billig zu vertaufen. Aufgerichtetes Bett 20 M., ältere Matraben bon 7 M. an, gebr. Boll-matraben bon 15 M. an, eiferne Linberbettstelle mit Matrage 23 D Attoerveriftelle mit Matrage 23 M., Chiffonnier 28 M., Baldkommobe 18 M., Schreibtisch 28 M., Caloutisch 18 M., Charlesongue 24 M., Eisschrant 20 M., Alüsche u. Ctoss-Tiwan von 40 M. an ist zu berkauf. B25667

Schöner Linderwagen 18 Mt., 1 Sithabewanne 8 Mt., 1 Kinder-forb, wie neu, 10 Mt. B25697 Karl-Wilhelmftr. 32, 3. St.

Kinderwagen, Lieg- und Sit-ag., sehr gut erh., bill. abzugeb, 25676 Schwanenstr. 36, IV., 18.

### Haasenslein&Voglen Karlsruhe, Kaiserstr. 136, 1

Gartner-Gesuch. Gefucht wird ein tüchtiger Bartner, eb., in eine fehr gut geh. Gärtn., einz. am Plate. Demfelben ift Gelegenheit geboten, mit der Tochter in Berbindung zu treten zwecks 9040 Heirat. 9040 HEFFAL. 3.2 Sermögen erwünsicht. Chren-fache. Streng reell. Offert. unter B. 2416 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Buchhaltungs-Sachverständiger in anges. Position übers nimmt geg. maß. Bergütung der Geschaftsducher, die dauernde Neberwachung der Buchbaltung u. Bilanzaufftellung oder die periodische Bücher-Revision. Offerten unter W. 5066 an Haasenstein & Vogler, A.G., Karlsgruhe.

In großer Induftrieftadt Babens ift ein feines, renmomiertes Spezial = Puggeichäft mit sehr guter, anhangl. Qundichaft u. großem Umfab

zu verfausen. Sichere Eriftens für 2-3 amen ober tucht. Chepaar. Refleft, mit entsprech, Rapital belieben Offert, unt. N. 5637 an Haasenstein & Vogler A. G., Frantsurt a. M. einzureichen.

#### Bapierwarenjabrikation.

Jung. tücht. Fachmann (Reisender) in der gef. Papierbr.
ucht zur Fabrikat. eines in Süddeutschl. eingef. Art. eine Bapierwarenfabrik. Wird bis est daselbit noch nicht sabris iert. Konsumenten u. Grot ibnehmer borhanden. Teußer thitte unt. F. 17217 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Kallea, S.

#### Vertreter.

Für meine weltbekannte, ab uche noch tucht. Grogabnehme W. R. 515 bef. Haasenstein & Voglet A.-G., Hannever. 8786

er.

berkauft un 5884a.3 20 Minute

161 iibercbeten. des so= on der

vergibt die Raftatt in in öffent die Gras April 1911 nd im Ge-cend ber en. 6048a

erhalten, pren gesucht. Ar. B25701 d. Presse" haus 111. Lage der Remise 20. verfausen 111 an die resse". 2.1 rrad

ugeben. lee 5, part KI. 87a vergeben. 01 an die reffe". mfen.

gebr. Wollin, eiserne case 23 M., chlommobe Eisschrant Diwan von e Nr. 6. 18 Mt., 1 Kinder-2, 3. St. und Sit. abzugeb. IV., Its.

W. glen 36, I Uties ch, chtiger thr gut Blave. genheit der in dweds 3.2 Shren-Differt. Ponstein he.

Sa ger iber: htung ng der stauf= odische ferten Hasen-dasen infat 2—3

paar. ipital 5637 A.-G., ichen. SVE INC on. dei-vierbr. 1es in fabri= S. 6067

e, abs wäsche ehmer eri: u. Vogler

## Inventur-Verkauf

Abendblatt. Dienstag ben 21. Juni 1910.

10% oder doppelte Marken

extra gunstige Kaufgelegenheit, so lange Vorrat.

menhemden, weiss, von 80 A an Kinder-Rosen n. Remden menhesen mit Stickerei. von 5 von 1.25 an tertaillen ickerei-Röcke

Kinder-Nachthemden von 1.15 an men-Nachtjacken von 1.15 an Kinder-Schärzen von 45 S an von 95 S an Trag-Kleidchen von 1.26 an Lauf-Kleidchen taus-Scharzen von 55 A an Wagen-Decken tersetten m. Spiralfed. von 1.20an Gummi-Gartel

1 Post.Mutzen, fr.b.1.20, jetzt 50 S von 50 S, an 1 Post. Stickerei- n. Seidenhate, früher bis 4.—, jetzt 150 1 Post. Krawatten zum Ausvon 1.30 an von 75 A an von 1.35 an von 45 A an von 45

Tricotagen, Schürzen, Strümpfe, Handschuhe, Herrenwäsche, Galanterie- und Kurzwaren extra billig. auf Sonnen- und Regenschirme, Stickerei- und Strohhüte,

Batist-, Stickerei- und Tragkleidchen! Beachten Sie meine Schaufenster.

Sädingen.

Eilt!

Sum Bertauf b. Zigarren an Wirte 2c. wird e. tücht. Agent gef. gleich wo wohnhaft, Bergtg. ev. 250

Mt. pr. Mt. oder hohe Brob. 5930a A. Rieck & Co., Hamburg.

Lehrling-Besuch.

Bum baldigen Eintritt fuche ich einen anständigen, jungen Mann als Lehrling in mein photogr. Atelier. Sofortige Bergutung. 8958\*

Botograph Butte. 28albitrage 30.

branche vertraute

1. Juli gesucht.

der "Bad. Presse"

Verkäuferin

bei freier Station ber

Tüchtige

Modellichreiner,

felbständige Arbeiter, von größe rer Bertzeugmaidinenfabrit in füddeutider Großtadt fofort für danernde und lohnende Beschäfti-

laivaniselle-Gesuch.

Karlsruhe Marienstrasse 83, vis- à-vis der Liebfrauenkirche.

Bekanntmachung.

Die Ansstellung aus der Geschichte des Großberzoglichen ostheaters im Städtischen Sammlungsgebäude wird mit dem heutigge bis auf weiteres geschlossen.

9121
Karlsruhe, den 20. Juni 1910.

Archivkommission.



Eine schöne

oder Kenntnisse in

Buchführung (einf., dopp., amerik.)

onnen sich Kaufleute, Beamte, Gewerbetreibende, Damen u. Herren, in 4-6 Wochen

Ferner empfehlen wir uns für gründliche und gewissen-hafte Ausbildung in

Stenographie

(Gabelsberger und Stolze-Schrey) sowie

Manchingnonhooihan (25 erstkl. Systeme),

aufm, Rechnen, Konto-Korrentwesen, Wechsel-lehre, Rundschrift, Kontorarbeiten, Korrespondenz, Scheckkunde, Bank- u. Börsenwesen, Handelskunde, Handels-

geographie etc. à Kursus 10—20 Mk. Deutsch, Englisch, Französisch.

Tages- u. Abendkurse, - 8859.3.1

Montag an Juli beginnen

neue Kurse. Auswärtige Schüler erhalten unsere Vermittlung

Fahrpreisermässigung. Nachweisbar erfolg-reiche kostenlose Stellenvermittlung. Ausführliche Auskunft und

rospekt gratis durch die Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule

Merkur" Karlsruhe, Kaiserstr. 113 Telephon 2018.

Elegante

Serrengarderobe nach Waß zu billigsten Breisen liefert diesiges Waßgeschäft, evtl. nach gegen erleichterte Jahlung an treditsähige Offert. unt. Ar. 8486 an die Erp. der "Bad. Prefie".

uterhaltener Herd bis An-Erbpringenft. 11, II, d. den Sof. Brefie" erbeten

### Dekorations=Maler

für Rirchenarbeit fucht 5981a

Eisenwert Bruchjal

J. Ohnemus, Freiburg i. B. Egonfir. 48. 60000

Aldressenschreiber mit deutl. Sandschrift bon aust. Exporthaus an allen Orten für dauernd gesucht. Off. u. K. J. 6806 an Rubolf Wosse, Coln. 6027a tüchtige, leistungsfähige, finden iofort Beichäftigung. Taglohn Mt. 6.10 ber 10frindiger Arbeits-B25671.3.1

Schulhausneubau an der Gubendftrafe

Maurerpolier

für dauernde Stellung nach Saar-brüden gesucht.
Gest. Offerten mit Angabe des Alters, der bisherigen Lätigkeit und der Lohnansprücke unter Eine größere Uhrenfabrit des dadischen Schwarzwaldes, sucht als Aushilfe für 2 Monate, von An-tang Juli ab, ein tüchtiges Fräulein, K. 1000 poftlagernd Saars briiden 1 erbeten. 5992a.2.2

20 tüchtige Maurer

perfett stenographieren uni Majdinenschreiben kann. Bei zu-friedenstellender Leistung dauern-de Anstellung nicht ausgeschlossen. Offerten unt. Ar. B5954a au die Exped. der "Bad. Kresse" erb. für dauernde Arbeit gefucht. 3.1 Kirdennenban Kappelwindech Gustav Weis, Baugeichäft, Bühl (Baben). 6034 Gegen freie Wohnung Gine mit der Schuhwaren-

Hausmeisterstelle als Nebenamt für Berheirateten (Blechner, Installateur, Schlösser) mit tüchtiger Frau zu vergeben. Die Besorgung der Centralbeizung wird desonders vergütet.

Bewerbung unter Darlegung der Berhältnisse (Jahl der Kinder usw.) unter Nr. 9085 an die Erped. der "Bad. Kresse".

Offerten unter Ar. 5889a an die Expedition der "Bad. Preffe". 2.2 Sin Bielefelder Leinens und Wälcheversandhaus jucht zum baldigen Antritt eine redegewandte Dame (eventuell auch Herrn) als dur fofort od. per 1. Juli tüchtiger Stallmeister

gesucht. Derselbe muß vor allen Dingen gesetter, nüchterner Cha-rafter sein, bei berittener Truppe gedient haben und Reitunterricht Bertreterin
gegen gute Brobisson, zum Berkauf an bessere Bribatkundschaft. Ausführliche Offerte erbeten unter Mr. 6050a an die Expedition der Bad. Kresse" erteilen können. 5789a.3.3 Offerten mit Lohnansprüchen unt. Beilage der Militärpapiere an Universitäts Reitinstitut, Heidelberg. Ebendaselbit wird für gleichen Termin tüchtiger Stallbursche

G. Junger Hausburiche rir Restaurant sosort gesucht. Stellenbureau Geiger, 825714 Ablerstr. 15, 1.

Sausburiche,
ftadttundiger, mit guten Beugnissen,
sofort gelucht.
Nebeniusstr. 12, Buro im Sof.

Stellen finden: Bimmermädchen, Kaffeetochin,

Für die galv.-plast. Abteilung einer größeren Eisenwarensabrit Bürttembergs wird für möglichti sofort ein tüchtiger, rühriger Berniklungs Weister Berniklungs Weister Währlet. Beitöchin. Beitöchin. Beitöchin. Beitöchin. Böchin. Geschäftshaus, Lohn 30 M. Mädden f. Kuche, kl. Wirtsch., 25 M. 2 jüngere Küchenchef. Sotelzimmermädchen, Bardame für sein. Beinlofal durch Bureau M. Kübler, Angustastr. 8, l. Telepb. 2615.

2.1 Augustaftr. 8, I. Teleph. 2615.

J. Kollek, Ronitanz.

Sum sosortigen Eintritt suche ich mehrere ältere, tüchtige Schlosser, welche speziell in der schmiede eisernen Fenstersabritation Erfahrung besiehen, zur dauernden Beschäftigung. 5940a3.3

Heinrich Müller, Bruchfal in Baben.

der Dame mit übernimmt, nähen u. bügeln kann, gegen hoh. Gehalt gesucht durch Frau Urban Schmitt Bwe., Haupfzentralb. Erbprinzen-straße 27, Eing. Bürgerstraße. Schlosser-Besuch.
Suche fücktigen, selbständigen Schlosser, der auch gut zu schweißen bersteht, nicht unter 25 Jahren. 2 Bimmermädchen ein Madchen für Ruche fofort furh. Schoned, Turmberg Durlad. Gehr auberlässige, geprüfte

Kindergärtnerin dur Bflege u. Beauffichtigung eines 9jähr. Mädchens u. 31-jähr. Anaben wird nach dem Schwarzwald gesucht. Ebendaselbst findet

Agent gef. 3. Cigarr. Berf.a. Wirtere

H. Jürgensen & Co., Hamburg 22.

Baden-Baden.

Biiro W. Tangguth,

angestraße 89, sucht: 5 Saaltöchter, 4 Serviermädchen für Sotel, 5 Sotelsimmermädchen,

bürgerliche Röchinnen, Brivatzimmermabden,

Etagen-Saushälterin, Büglerinnen, 60 M.

5 Saus, und Ruchenmabden,

1 Büro-Bolontar, gel. Rellner,

Erftes perfettes

3immermädchen

velches die personliche Bedienung

Officemadden,

Sptelfochinnen, Raffeetödinnen, Berridgitstödinnen,

Cafétellner, Sausburidjer

Sotel-Buchhalter,

3 felbftanbige Roche.

tüchtige Büglerin Stelle. Offerten unter Nr. 6033 an die Exped, der "Bad. Preffe

Aelterer Witwer fucht tilchtige, gefunde und alleinstehende Haushälterin,

nicht unter 40 Jahren. Gut ersfahren im Kochen und allen Saus6047a

Plazierungebüro J. Zimmermann, Kaiferftr.100, Balbehut, Baben.

Mädden-Besuch

Suche für sofort braves, fleißiges Mädchen für Küche u. Sausarbeit Zeugnisse u. Lohnanspr. erwünsch Frau E. Seustert. Wüllheim i. B.

Mädden-Gefuch gum sofortigen Eintritt. B2568 Nah. Rüppurrerftr. 8, II. Tücht., braves Mädchen

für alle Arbeiten auf 1. Juli gesucht B25683 **Kriegstr. 175**, 3. Stock In fl. Saushalt (2 Berf.) wird gum fofortigen Eintritt ein **Mäb-chen** gesucht. welches gut bürgerlich den gelicht, weiches gut vieleten focken fann und die Hausarbei gerne verrichtet. Gute Zeugniss Bedingung. Näheres 9086.2. Amalienstr. 93, parterre.

Auf 1. Juli wird ein brabes, ehr-liches **Räbchen** für tagsüber ober ganz gejucht. Näheres unter Nr. B25695 in der Expedition der Babijchen Bresse".

Ehrliche Frau wird Samstag mits ebent. auch Bafchen gefucht. B25694 Draieftr. 21, im Laden

## Modistin.

1. und 2. tüchtige Arbeiterinnen, welche icon und die garnieren fonnen, bei gutem Gehalt und dauernd gesucht.

Desgleichen erhalten 2—3 Lehrfräuleins

unter günstigen Bedingungen bei etwas Bergütung gute Lehrstelle. 9120 Spezialpungefchäft.

L. P. Drescher Nachfolger, Ede Raifer- u. Lammftr.

Bügeln können Mädchen gründlich erlernen und nach der Lehrzeit zu Beruf tätig sein. 5299\*

Dampfwaid- Anftalt Schorpp, Spezial-Geichalt für Stärtwälche 29 b Westendftraße 29 b.

OhneGeld

Flammers Seife nur eingewickelt

Flammers Seifenpulver

als die besten für Wäsche u. Haus

millionenfach erprobt.

Ruhestuhl und andere anerkannt wertvolle Gegenstände bei Benützung von

Monatsfrau tine tucht., reinliche sofort gesucht 825721 Ablerstraße 7, IV. r.

tücktiger, 24 Jahre alt, gelernter Spediteur, sucht per 1. Juli d. J. Siesle, gleich welcher Branche.
Brima Zeugnisse.
Gest. Offerten unter Rr. 6046a an die Exped. der "Bad. Presse"

mitte 20er Jahre, der die Schule München mit bestem Erfolg be-sucht hat, mit allen Reparaturen bertraut, sucht Stellung, verrichtet auch Rebenbeschäftigung. Offerten unter A. G. poftlag

Wir empfehlen

den Herren Prinzipalen zur toftenlosen Besetzung offener Stellen unfere Mitglieber:

Kontoristinnen und

Stenotypistinnen, Anfängerinnen, als auch folche, bie icon brattifc tatig waren.

Der Kontoristinnenverein, Karlernbe, Kaiferftr. 113. Telephon 2018, 8627\*

Verkäuferin!

Fran, 32 Jahr alt, frühere Berk. der Kurze, Weiße, Wollmen, Besapartifelbranche, mit guten Zeugnissen, sucht bis Sept. ober Ott. passende Stellung. Würde sich gerne in Konfekt. Geschäft einarbeiten, da im Schneidern be-

wandert. Offerien unter Ar. B24986 an

Geprüfte Kinderpflegerin, 20 3. a., tath., die ihre Stellung

ändern möchte, sucht bis 1. Juli gleiche Stelle in besseren Hause. Offerten unter Nr. 6043a an die Exped. der "Bad. Presse". Mädchen T das Liebe du Kindern hat, fucht Stelle als Zimmermädden. Räh. Scheffelftr. 62, oth. 3. St. 1.

## Zu vermieten:

Rolonialwarengeichäft mit Flaschenbier und Mehlhandel in bad. Amts- und Garmionsstadt au bermieten oder zu berkaufen. Jährl. Umsats ca. Mt. 30 000. Offerten unter Nr. 5973a an die Exp. der "Bad. Kresse" erbeten. 3.2

Mieter= u. Bauverein

Karlsruhe e. G. m. b. S.

Wir haben auf 1. Oft. 1. 3. at Gervinneftrage Dr. 10, 3. Stod, ine Wohnung von 2 Zimmerr

und Zubehör.

Bewerbungen wollen im Bureau Ettlingerstraße 3 bis Freitag den 24. 1. Mts. erfolgen. Die Bergebung findet am Samstag den 25., abends Rarisrube, den 22. Juni 1910.

Der Borftand. In herrschaftlich. Saufe (Bein-brenneritraße 17, bochparterre) ift eine geräumige, moderne 7 Bimmerwohnung

mit reichlichem Zubehör u. Borgarten auf I. Oftober zu vermiet. Zu erfrag, bei E. Lacroix, Maler, meister, Sofienstr. 56, III. 9085\*

Waldstraße 50

ift der 3. Stock v. 5 Zimmern mit Balton, Badezimmer 2c. per sofort oder später zu ver-9113 Räber. im Laben bafelbit.

5ti54u Durlacher-Allee 2, 5. Stod ist per 1. August eine 2 Zimmerwohnung mit Zubehör zu vermieten. Näh. im 4. Stod. B25708

Näh. im 4. Stod. B25708.

Durladerfir. 9, nächit der Kaiserfir.
ist im Hinterhause, part., eine
ichöne 28 immerwohnung, Kücke u.
Zugehör auf 1. Juli zu bermieten.
Räheres im Laden. B25723.2.1

Durladerfir. 52, Hibs., 2. Stod mit
2 Zimmern, Alsob und Kücke zu
bermieten. Käheres bei Kisner.
Borderh., 2. Stod. B2571. Jollyftraße 1, in freier gesunder Lage, gegemiber dem Sonntagspl. ift im 4. St. eine schone 4 Zimmers Wohnung nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Busse., Anderes daselbst im 4. Stock. Rarlftr. 93 ift eine Wohnung b 1 Zimmer, Rüche und Keller im Seitenbau auf 1. Juli zu vermiet. Räheres Querbau, 2. St. B25706 Markgrafenstraße 3 ift eine Rob-nung von 2 Limmern auf 1. Juli zu verm. Zu erfr. im 2. Stock. Marienstraße 70 ist eine Man-farden Wohnung von 2 Zimmern u. Küche auf 1. Juli zu vermieten. Käberes im 2. Stod. B25718.3.1 Bielanbtftraße 8 ift eine Danfarbenwohnung von 1 Zimmer n. Küche, daselbst auch 2 Zim-mer mit Zubehör zu vermieten. B25679 Räheres im Laden.

Herrenalb. Wohnung,

Baltons, Wohn- n. Schlafzimmer. möbliert ob. unmöbl., m. Zubehör. sofort od. später zu vermieten. Näheres unter Nr. 5768a in der Erded. der "Bad. Bresse".

Dafelbst eine 5 Zimmerwohnung Bubehör zu bermieten. 6.5 Zimmer mit Benfion, möbliert oder unmöbliert, an ein-gelne Person (herr oder Frau) zu bermieten. Raheres zu erfragen B25690 **Rheinstr. 12**, im Laden. Bahnhofstraße 4, III., ist ein gut möbliert. Zimmer sofort zu ver-mieten. B25665

Babuhofftraße 12, Sths. 4. St., ist ein möbl. Mansarbenzimmer als Schlafstelle sofort ober 1. Juli billia zu bermieten. B25664 billig zu bermieten. B25664 Räheres daselbst 3. Stod. Boechstraße 26, 3 Trepp., ist gut möbl. Zimmer billig zu verm.

Bürgerftraße 5, 11., ift ein un-möbliertes 3immer au ber-mieten. B25688 kaiferstraße 186, 3 Trepb. recht, ist großes, frdl., gut möbl. Zimmer ist für sogleich oder später billigit zu vermieten. W25687 Rüppurrerftraße 14, Gtb. 3. Gt Ifs., ist möbl. Zimmer an joliden Arbeiter billig zu berm. B25680 Schillerstraße 6, II., IIs., ist ein großes, zweisenstriges, gut möb-liertes Zimmer (evil. auch un-möbliert) josort oder später zu bermieten. W25621 Schübenftr. 48, part., erhalten folibe Arbeiter Roft und Wohnung gu billigem Breis; auch iind zwei einfache Schlafftellen frei. B2541. Balbitraße 56, IV., ift groß., rub. möbl. Zimmer sofort oder später

Freundliche Manfarde mit eier Aussicht ift unmöbliert auf Juli an bermieten. B25023 Rah. Raiferstraße 19, III.

Miet-Gesuche Utelier gesucht, roßes, mit Kammer. Weststadt.

Off. mit Preisang. u. B25661 n die Erped. der "Bad. Presse".

In Rüppurr, Ettlingen, Durlach ober fonst Rähe der Residenz für II. Familie 53immerwohnung

oder kl. Haus mit Borfaufsrecht zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. B25538 an die Erped. der "Bad. Presse" erbeten. 2.2

Geräum. 5 Bimmer-29ohnung, n die Exped. der "Bad. Breffe" Geincht wird von kleiner Be-amtensamilie (2 Bersonen) eine sonnige 3 Jimmer = Wohnung, Südweitstadt bevorzugt, moglichit parterre. Offerten mit Kreisan-gabe unter Rr. B25717 an die Exped. der "Bad. Kreise" erbeten. 3 Zimmer u. Zubehör in der Altstadt auf 1. Angust gesucht mit Gas (Sth. ausgescht.) Breis bes 400 M. Offerten erb. romlagernd Mühlburg N. W. 102. 225612

BLB

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Free Bier Burd lich 2

EZ!

für

gel

lid

pa Sit fer Se ge für Le

Fic

## Besten Schutz

gewähren Sie Ihren Kleidern mit Kleinerlis garantierten Armblättern.



Dieser Fabrikant ersett jeden Schaden

der durch ein mangelhaftes Armblatt entstehen sollte.

> Eine größere Garantie gibt es nicht.





Schutzblätter zum Anziehen



gewähren absoluten Schutz sitzen tadellos machen alles Einhelten unnötig.

Bis einschl. Donnerstag

Sehenswerte Schaufenster-Dekoration

von "Kleinerts

der Armblätter Marke' "Kleinert"
während der Dauer der Zu ermäßigten Preisen.
Schaufenster-Dekoration

Luftkurort Hirsau, Ingenieur.

Villa Wüst,

mitten in großen Garten gesegen, in nächster Rube des Balbes, icone Beminn. Gute Verpflegung. Mäßige Preize 325127.3.2 Befigerin: Frau Chr. Wiist Wwe.



HAMBURG AMERIKA

alter dentimer Baft. und Schnellbampferdienft Perfonen-Beförberung affen Weliteilen

Hamburg = Newyork

Bergnügunge und Erholungereifen gur Gee. igen "Meteor"-Fahrten bis Droutheim, Rorblandfahrten bis D und Spigbergen, Sahrten nach berithmten Badeorten und nach England, Irland und Schottland.

Samburg-Amerika Linie, perfonenvertebe, Samburg. Berireter im Karleriche: Joj. Wath. Roth. Leopoldfraße 4
... Iodffingen: Friedr. Sirich. 3556a.3.2

Bestellen Sie

With. Schubert, Bremersi, Freiburg i.B.

Echtes Schwarzwälder Kirjchwaffer

(2 Haiden Mt. 7,20 frto. Nachnahme.) Es mird nur garantiert echtes Erzeugnis beriandt. **MAkademie** 

WISMAR I. M. fur Maschinen- u. Elektro-Ingenieure, Bau-Ingenieure und Architekten. — Kürzeste Studiendauer. Ehe-malige Fachschülerunden Aufnahme.

ca. 10-20 000 Mt. achtenutnifie nicht erforder dute Lebensftellung. Becionen bevorzugt, ift auch für weibliche Betjon paffend.
Anfragen find unter Ar. B25702 an die Erped. der "Bad. Breffe" zu richten.

Sviort geincht

als 2. Supothef auf Wohnhaus in Durlach bei 5% Jins. Durchaus ichere Anlage, pünftl. Zinszahlung.

Shones großes Doppelwohnhaus

mit Carten, schönem Hof u. großer Einfahrt, Kanalisation, Gas, Elef-trisität, gute Keller und sonitigem gelegen, preiswert au vertaufen. Offerien und zu richten unter Chiffre M. C. 185 an das Württ. Offerien find zu richten unter Chiffre M. C. 185 an das Württ. Immobiliens u. Finanzierungss-Bües Smitaart. Gemnasiumstr. 23 und der Exped. der ... Bad. Breffe".

Sonder-Verkauf.

Mittwoch Donnerstag Freitag Samstag

gewähre ich auf meine ohnehin schon billigen Preise ant samtliche Sorten

Strumpfwaren und Trikotagen

doppette Rabattmarken .... 10% in bar.

Rudolf Vieser

Kaiserstr.

9119.2.1

Heiraten? Staatlich genehmigtes Bureau Broke Erfolge. Schüsenfir. 50, St. lts., Eing. Marienfir (Rudy.)

Mineralwasserapparat. gut erhalten, zu kaufen gefucht. Offerten unter Mr. B25682 an die Exped. der "Bad. Presse" erb. 2.1

Bäckerei.

Enchtiger Bader incht gangbare Baderet in guter Geichaftslage au kaufen oder zu mieten. Dir unter Ar. B25716 an die Exped. der Bad. Breffe erb. 2.1

Hahmaichine 30 Mt., Sind Hähmaichine 30 Mt., Sind Handmaichine 15 Mt. zu verla B25712 Georg-Ariedrichtr. 4, 111.

Raften - Promenadewagen gut erhalten, zu verlaufen. Bereigen der gut erhalten zu erlaufen. Melandithonfir. 1, 4 St. 188. Sehr gut erhalt. Herrenfahrrad ift um 37 Mf. zu verlauf. B25705 Beiertheim, Larolinenfir. 8, 3. St. Rüdworto 20 Big. B228785

LANDESBIBLIOTHEK